Leipziger Amtsblatt

28. September 2019 | Nummer 17 | 29. Jahrgang

9. Oktober

Der 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution wird in Leipzig vielfach gefeiert

Seite 3

Arbeitsprogramm 2023

OBM Burkhard Jung stellt Projekte zur Entwicklung der Stadt Leipzig vor

Seite 4

Nach 40 Jahren Privatier

Dr. Michael Schimansky verabschiedet sich als Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung

Seite 5

Lichträume 5 und 6 erleben

Am 30. September und am 7. Oktober öffnen 20 Uhr noch einmal an zwei für die Friedliche Revolution markanten Orten neue Lichträume. Die Lichtkünstlerin Victoria Coeln reflektiert damit die Ereignisse des Herbstes '89, hat bereits am 4. September den Auftakt in der Nikolaikirche gegeben und dann Montag für Montag weitere Lichträume am Nikolaikirchhof, am Schwanenteich hinter der Oper sowie an der Stasi-Zentrale eingerichtet. Den fünften Lichtraum unter dem Motto „Jetzt oder nie – Demokratie!" inszeniert Coeln am Goerdeler-Denkmal (30. September, Westfront Neues Rathaus). Was hat es bedeutet, in der DDR als junger Mensch zu leben? Dieser Frage gehen Sänger des Jugendchores der Leipziger Oper nach. „Für ein offenes Land mit freien Menschen!" – dafür steht der Lichtraum sechs (7. Oktober, Wilhelm-Leuschner-Platz und Schillerpark). Hier steht die Kraft des Lichtes der Macht der Worte gegenüber: Textbeiträge aus Staaten hinter dem „Eisernen Vorhang" füllen als Collage diesen Lichtraum, bevor am 9. Oktober Licht den gesamten Innenstadtring illuminiert. ■

Lichtraum 3 am 16. September: Schüler und Balletttänzer haben das Wort „Freiheit" tänzerisch übersetzt. Foto: Punctum, Hoyer

Zu Fuß mit dem OBM durch die Stadt

Am 1. Oktober kümmert sich OBM Burkhard Jung um den Fußverkehr in Leipzig und lädt gemeinsam mit der Ortsgruppe von Fuss e. V. zu einer Bürgersprechstunde ein. Auf einem zweistündigen Rundgang (Treff: 16 Uhr, Coppiplatz/Ecke Max-Metzger-Straße) soll anhand von Beispielen die Situation des Fußverkehrs vor Ort besprochen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Querungsmöglichkeiten für Fußgänger. ■

Lokale Demokratie in Leipzig heute

Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning lädt Bürgerinnen und Bürger zu einer Sprechstunde am 8. Oktober, 17 Uhr, in das Stadtbüro am Burgplatz 1 ein. Ausgehend vom Jubiläumstag am 9. Oktober in Leipzig will er mit Leipzigern ins Gespräch kommen über die Demokratie in Deutschland und die lokale Demokratie in Leipzig heute. ■

Leipziger Gespräch mit Küppersbusch

Friedrich Küppersbusch ist am 21. Oktober, 20 Uhr, Gast von Moderator Thomas Bille beim „Leipziger Gespräch" im Mediencampus Villa Ida. Der Journalist und Grimme-Preisträger produziert große Fernsehformate, schreibt Kolumnen und Gastbeiträge für Zeitungen und erfreut sich vieler Fans. Für die Reihe von VHS und Sparkasse sind Anmeldungen unter www.leipziger-gespraeche.de/anmeldung/möglich. ■

Eine Stadt erinnert sich

Am 9. Oktober gedenkt Leipzig „30 Jahre Friedliche Revolution"

4. September 1989: Der Ruf der Leipziger nach radikalen Veränderungen in der DDR ist nicht mehr aufzuhalten. An diesem Tag versammeln sich mehr als 1000 Menschen anlässlich des montäglichen Friedensgebetes auf dem Nikolaikirchhof. Auch die Staatssicherheit kann die revolutionäre Stimmung in Leipzig nicht mehr brechen und schon gar nicht geheim halten, denn die zur Herbstmesse anwesenden westdeutschen Journalisten (hier ein Foto von Armin Wiech) dokumentieren diesen Aufbruch und schicken die Bilder um die Welt. „Stasi raus!", „Wir wollen raus!", „Wir bleiben hier!" skandieren die Menschen und entrollen Transparente, die innerhalb weniger Minuten von Stasi-Mitarbeitern heruntergerissen werden. Montag für Montag steigt rasant die Zahl derer, die sich dem Regime entschlossen entgegenstellen, bis am 9. Oktober 1989 etwa 100 000 Bürger um den Leipziger Innenstadtring ziehen. Diesem Mut der Leipziger und dem friedlichen Verlauf der Revolution gedenkt die Stadt seither an jedem 9. Oktober – in diesem Jahr zum 30. Mal. Ein Festakt des Freistaates im Gewandhaus, ein besonderes Friedensgebet, das Lichtfest, bei dem der gesamte Innenstadtring zum Lichtring wird, bilden die Programmsäulen des Tages, nachzulesen auf Seite 3 dieser Ausgabe. Alle Details zum 9. Oktober und den Programmangeboten rund um das Jubiläum sind unter www.leipzig.de/herbst89 und www.lichtfest.leipziger-freiheit.de nachzulesen, Informationen zu Verkehrseinschränkungen am 9. Oktober gibt es auf Seite 10. Foto: Archiv Bürgerbewegung/Armin Wiech

Reiche Ernte: Herbstmarkt hat begonnen

43. Leipziger Markttage verführen mit buntem Mix aus Handel, Handwerk und Kultur

Erntefrisch und für Alt und Jung einfach zum Reinbeißen: Obst und Gemüse, appetitlich dekoriert am Erntedankbrunnen auf dem Nikolaikirchhof. Am morgigen 29. September zelebriert die Kirchgemeinde hier ab 10 Uhr einen öffentlichen Erntedankgottesdienst. Foto: Marktamt

Musik, Trubel, Gaumenfreuden, Frischwaren, Kunsthandwerk und allerlei sonstige Handelsartikel in der City – Leipzig veranstaltet derzeit seine 43. Markttage. „Über 100 Händler mit den unterschiedlichsten Sortimenten sorgen wieder für Warenvielfalt. Dabei legen wir großen Wert auf eine ausgewogene Mischung zwischen Händlern, Handwerkern und Gastronomen, denn das allein sichert die Qualität unserer Markttage," betont Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert. Täglich von 10 bis 20 Uhr können sich Kauflustige auf dem Markt, der Petersstraße, dem Salzgäßchen sowie den angrenzenden Bereichen tummeln und zusätzlich den verkaufsoffenen Sonntag nutzen. „Markttage und Einzelhandel profitieren hier voneinander. Das konnten wir über eine Besucherumfrage belegen, haben deshalb 2019 wieder einen verkaufsoffenen Sonntag am 29. September von 13 bis 18 Uhr genehmigt bekommen."

Besondere Aufmerksamkeit hat auch in diesem Jahr wieder das Heureka-Markt-Special auf dem Naschmarkt verdient. „Die Handwerker, die den historischen Markt bespielen, die pflegen und hegen wir. Das ist das Salz in der Suppe, denn hier können Besucher nicht nur einfach schönes Kunsthandwerk kaufen, sondern direkt erleben, wie das alte Handwerk betrieben wurde, und sich selbst beim Filzen oder Tischlern ausprobieren."

Zur 43. Auflage wird nicht nur gekauft, sondern gekocht. „Am 4. Oktober, 12 bis 15 Uhr, veranstalten wir erstmalig mit Radio Leipzig eine Live-Kochshow", kündigt Ebert an. „Moderator Roman Knob- lauch wird auf der Marktbühne gemeinsam mit einem Koch verschiedene Gerichte zaubern und die Show auch unterhaltsam kommentieren nach dem Motto: ‚Was wir hier kochen, können Sie auch hier kaufen'". Die Show werde auf eine LED-Leinwand übertragen, damit alle Besucher zugucken und zuhören können. Besonders empfehlenswert sei laut Ebert auch der Abschlusstag am 6. Oktober. Hier zeigen Musikschüler der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" von Brass bis Akkordeon was sie schon können. ■

Mit Claras Hand Klavier spielen

Neue Ausstellung im Schumann-Haus mit drei technischen Weltneuheiten

Das Schumann-Haus in der Inselstraße 18, wo Clara und Robert Schumann ihre ersten vier Ehejahre verbrachten, hat eine neue Dauerausstellung. Zu Ehren des 200. Geburtstages der Pianistin wurden die Räume völlig neu gestaltet und warten mit drei technischen Weltneuheiten auf.

Eine zarte Berührung des kleinen Fingers reicht und es ertönt ein heller Ton auf dem Klavier. Sanfter Druck auf den Handrücken löst ein Musikstück der berühmten Pianistin und Komponistin aus, zu dem sich mit Berührungen der Finger parallel spielen lässt.

Es ist Claras Hand – zumindest eine naturgetreue Kopie aus Lindenholz –, auf der Besucher der neuen Dauerausstellung dem Spiel der Clara Schumann so nahe kommen können wie noch nie seit ihrem Tod 1896. Geschaffen hat sie der Künstler Erwin Stache nach einem Gipsabdruck von Claras Hand, als diese 54 Jahre alt war.

„Ich hatte die Idee, die Hand zu kopieren, um damit Töne auszulösen", erklärte er beim Besuch kurz vor der Eröffnung am 13. September. So wurde die Gipshand abgescannt und computergesteuert eine Hand aus Lindenholz gefräst. Auf der Unterseite wurde mit feinsten Drähten eine Sensorik eingebaut, die es ermöglicht, Töne an den Fingern und ganze Musikstücke am Handrücken abzuspielen – bislang einmalig in der Museumswelt.

Doch damit nicht genug der technischen Innovationen. Kuratorin Prof. Beatrix Borchard und Museumsleiter Gregor Nowak ist der große Wurf auf dem kleinen Raum der Wohnung gelungen.

Im früheren Salon – künstlerisches Zentrum der Stadt zwischen 1840 und 44 mit Gästen wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt oder Richard Wagner – erleben die Besucher ein besonderes Klangerlebnis: Vier der Stühle rund um den schwarzen Flügel sind mit blauen Hussen überzogen. Setzt man sich auf einen davon, beginnt ein Musikstück des Künstlers, der auf der Husse abgedruckt ist, und es scheint förmlich aus einem selbst herauszufließen.

Dieser Effekt wird durch Ultraschall-Lautsprecher erzielt, die unauffällig unter dem Flügel stehen. Der Sitzende hört die Musik, Umstehende dagegen nicht.

Ganz neu sind auch drei jeweils sieben Minuten lange Feature-Videos von Magdalene Melchers. Sechs Beamer werfen dafür Bilder an jeden Zentimeter Wand des Raumes. Aus dem Off sind Zitate der Schumanns zu den Themen Kinder, Geld und Liebe zu hören. „Das ist eine ganz neue Kunstform im Museum. Wir bringen hier drei Features unter, die sonst zu groß wären für den einen Raum", freut sich Gregor Nowak.

Alles zur Ausstellung, Öffnungszeiten und Preise finden sich unter schumann-haus.de. Weitere Veranstaltungen rund um Clara Schumanns 200. Geburtstag gibt es unter clara19.leipzig.de. Zu diesem Anlass wurde auch eine neue Sonderbriefmarke gedruckt und wird eine Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum eröffnet. Mehr dazu auf Seite 2. ■

Spektakuläres Ausstellungsstück: Die Nachbildung von Clara Schumanns Hand, präsentiert von Erwin Stache, Beatrix Borchard und Gregor Nowak (v. l.). Foto: abl/sf

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Amtliche Wahlergebnisse der Landtagswahl in Sachsen
Seite 9

Bekanntmachungen
Verkehrseinschränkungen am 9. Oktober
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Was passiert in den Stadtteilen von Leipzig? Jetzt nachzulesen unter:
www.leipzig.de/mein-stadtteil

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare: Am 17. September feierte Kurt Zähler seinen 100. Geburtstag. Ilse Schröder am 22. und Irmgard Stegelitz am 24. September durften sich über das gleiche Jubiläum freuen. Irmgard Baumgärtel am 15., Käthe Kießling am 23. und Otto Frank am 26. September wurden 101 Jahre alt. Ilse Helene Schmid feierte am 24. September 102. Geburtstag. ■

Ein Mann und seine Sessel im Grassimuseum

Wer Rudolf Horn begegnet, könnte ihn als frisch gebackenen Rentner wahrnehmen, Mitte 60 vielleicht, noch gut in Form. Nun ist der Leipziger Möbeldesigner einerseits mit runden 90 Jahren schon um einiges von seinen 60ern entfernt und andererseits alles andere als im Ruhestand.

Im Grassimuseum für angewandte Kunst ist er gerade mit einer besonderen Ausstellung seiner neuesten Sitz- und Liegemöbel zu sehen. Noch bis zum morgigen Sonntag, 29. September, haben Besucher die Chance, in einem original Rudolf Horn-Clubsessel Platz zu nehmen oder auf der neuen Liege auszuruhen.

Rudolf Horn lässt sich immer noch gern auf seinem Clubsessel nieder – und regt Besucher an, es ihm gleich zu tun. Foto: abl/sf

Horn war 1968 mit seinem Clubsessel berühmt geworden, den er nach einem illegalen Probesitzen im Barcelona-Chair von Mies van der Rohe im Grassimuseum entwarf, weil der ihm zu unbequem erschien.

Die Deutsche Werkstätten Lebensräume GmbH, mit der Horn schon damals den Sessel und sein MDW-Wohnsystem produziert hatte, hat mit dem Altmeister nun eine Neuauflage geschaffen. „Man soll sich hineinfallen lassen“, rät Horn den Museumsbesuchern. ■

Thomana-Sammlung geht online

Bach-Archiv nutzt neue Google-Plattform

Prof. Peter Wollny (M.), Dr. Manuel Bärwald (l.) und Dr. Stefan Altner mit Handschriften aus der Chorgeschichte. Foto:abl/sf

Digitaler Meilenstein für die Sammlung des Bach-Archivs: Ein erster Teil der neuen Sammlung Thomana aus dem Archiv des Thomanerchors ist digitalisiert und weltweit für jedermann auf der Plattform „Google Arts & Culture“ verfügbar. Unter artsandculture.google.com/partner/bach-archiv-leipzig können originale Unterschriften von Johann Sebastian Bach oder handgeschriebene Partituren anderer Thomas-Kantoren angesehen und beliebig vergrößert werden.

„Es ist unser Ziel, unsere Bestände weltweit für Forscher zugänglich zu machen. Das hilft uns auch dabei, die Originale für die Zukunft zu bewahren“, sagte Prof. Peter Wollny, Direktor des Bach-Archivs bei der Vorstellung der neuen Plattform. Sein wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dr. Manuel Bärwald, fügte hinzu: Wir graben uns damit nicht selbst das Wasser ab, sondern sprechen dadurch neue Zielgruppen an. Studenten hätten sich sonst für ihre Hausarbeiten nicht so einfach in eine Bach-Handschrift eingearbeitet. Das führt sie digital in unser Haus.“

Zunächst sind auf der Plattform drei so genannte Geschichten zu sehen – über Leben und Werk Bachs, das Archiv und die Thomana-Sammlung. Bis alle Bestände online verfügbar sind, dürften aber noch Jahre ins Land gehen, so Wollny.

Zumal der Bestand des Archivs seit April mit der Sammlung Thomana – zusammen rund 700 Partien – deutlich angewachsen ist. Ein ganzer Umzugswagen voller originaler Handschriften und Drucke liegt nun zur dauerhaften Verwahrung dort. Darunter befinden sich Schätze wie ein Legatbuch, aus dem die Einkommen der Lehrer und ihre Zusatzeinkünfte – auch Bachs – hervorgehen oder Notizen über die Stimmlagen der Chormitglieder von 1757.

Besonders wertvoll zeigte sich ein Matrikelbuch, das ab dem Jahr 1640 alle Chorsänger ausweist, darunter Bachs Neffen Johann Heinrich Bach. Eine Karikatur im Buchdeckel eines Notenbuchs von 1672 zeigt zwei als Soldaten kostümierte Schweine und könnte auf preußische Soldaten im siebenjährigen Krieg hindeuten.

Mit diesen neuen Stücken ist das Bach-Archiv zuerst auf die Google-Plattform gegangen, die neben dem reinen Ansehen der Originalquellen auch viele Zusatzinformationen zu den Protagonisten bereithält. So erfährt der Nutzer beispielsweise, dass Bach bei der Besetzung als Thomaskantor nur dritte Wahl war. ■

www.bach archivleipzig.de

Auf einen Blick

Herbstkonzerte

Die Spatzenchöre der Schola Cantorum warten mit zwei Herbstkonzerten auf: Am 30. September ist das Ensemble um 16 Uhr bei einem für Besucher kostenfreien Auftritt unter dem Motto „Wenn die wilden Winde stürmen“ im Atrium der Uni-Kinderklinik (Liebigstraße 20a) zu hören. Am 11. Oktober folgt das Konzert „Ihr Blätter, wollt ihr tanzen“ in der Alten Handelsbörse um 17.30 Uhr. Karten dafür gibt es unter schola-cantorum.reservix.de. ■

Offene Ateliers

Mehr als 100 Künstler öffnen am morgigen Sonntag, 29. September, ihre Ateliers in Leipzig. Zum 18. Mal bieten sie Besuchern die Chance, Einblicke in ihr Werk und den Arbeitsprozess zu bekommen. Eine Übersicht zu den Standorten gibt es unter atelierstandorte-leipzig.blogspot.com. ■

Neuer DOK-Chef

Christoph Terhechte wird Nachfolger von Leena Pasanen als Intendant und künstlerischer Leiter des DOK-Filmfestivals sowie Geschäftsführer der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH. Der Journalist und Filmkritiker ist noch bis zum Jahresende 2019 künstlerischer Leiter des Internationalen Filmfestivals Marrakesch. Vorher war er 17 Jahre Leiter des Internationalen Forums des Jungen Films der Berlinale. ■

Schriftzeichen

In der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig (Otto-Schill-Straße 4a) wird bis 5. Januar 2020 die neue Ausstellung „Schrift – Choreografie der Zeichen“ gezeigt. 21 Künstler aus drei Generationen zeigen, wie sie mit Schriftzeichen außerhalb normaler Lesetexte umgehen. ■

Was ist heute Luxus?

Zeitgeschichtliches Forum fragt in neuer Ausstellung nach Edelgütern, Konsum und Zeit

„Purer Luxus“ heißt die neue Schau im Zeitgeschichtlichen Forum, die allerlei luxuriöse Statussymbole zu bieten hat, allerdings nicht mit den Schönen-und-Reichen-Darstellungen pseudo-dokumentarischer Privatfernsehdokus zu verwechseln ist. Dr. Iris Benner (Bild l.), Projektleiterin der Ausstellung, verfolgt mit der Zurschaustellung beispielsweise des Schwanenfedermantels von Marlene Dietrich oder eines in der DDR nachgebauten Porsche 356 eher die Frage, wie sich der Begriff Luxus seit 1945 in Ost und West gewandelt hat. Dazu gehört auch die Entwicklung vom Luxusgut zum Alltagsgegenstand – bei Uhren zum Beispiel. Und die Besucher, die bis zum 13. April 2020 erwartet werden, können sich selbst fragen: Ist es heute doch eher die Zeit, die Luxus ausmacht? ■ Foto: abl/sf

Liebe zu Klavier und Familie

Ausstellung „Frauenliebe & Leben“ im Stadtgeschichtlichen Museum über Clara Schumann

Clara Schumann war in jeder Hinsicht eine besondere Frau ihrer Zeit: Sie machte künstlerische Karriere und setzte diese trotz Heirat und Mutterschaft fort. Das Stadtgeschichtliche Museum beleuchtet ihre Leipziger Zeit von 1819 bis 1844 mit einer Ausstellung ab 1. Oktober.

„Frauenliebe & Leben“ heißt sie und würdigt Clara Schumann als Künstlerin und Persönlichkeit. Im Zentrum stehen die Kindheit, das Heranwachsen und manche Stationen der jungen Frau. Nach ihrer Hochzeit wusste sie ihre künstlerischen Ideale mit Arbeitsdisziplin, Selbstbehauptung und Familiensinn zu verbinden und war damit eine absolute Ausnahme in der männerdominierten Gesellschaft des Biedermeiers.

Konfliktfrei verlief das alles nicht: Liebe, Erschöpfung, Rivalität zwischen den Eheleuten und Schicksalsschläge gehören zum Bild des Star-Künstler-Liebespaars der Romantik. Clara Schumanns Lebenselixier war und blieb dabei das Klavier.

Es steht im Mittelpunkt der Ausstellung: Ein moderner Flügel, der die Präsenz des Klaviers in ihrem Leben und die Aura eines Konzertpodiums andeutet – und der auch zum Klingen gebracht werden darf.

Flankiert wird er von einem Tafelklavier aus Leipziger Fabrikation. Eine Auswahl von Clara-Schumann-Exponaten, intime Briefe, Porträts, Dokumente und plastische Bildwerke sowie zwei Hörstationen ergänzen das Arrangement.

Die Ausstellung wird am 1. Oktober um 18 Uhr eröffnet und ist bis zum 19. Januar zu sehen. Jeden Sonntag gibt es um 15 UIhr Kurzkonzerte junger Leipziger Musiker. ■

Clara-Briefmarke

Zum 200. Geburtstag von Clara Schumann am 13. September hat das Bundesfinanzministerium eine Sonderbriefmarke mit dem Nennwert 170 Cent herausgegeben. Ihr berühmtes Zitat „Meine Kunst lasse ich nicht liegen, ich müsste mir ewige Vorwürfe machen“ ist darauf zu lesen. Prof. Matthias Beyrow und Constanze Vogt aus Berlin haben die Marke mit einer Reproduktion der Lithografie von Andreas Staub (© akg images) gestaltet. ■

Schlagerrevue im Westbad: Muko feiert Premiere

Ein Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die Welt des Schlagers: die Liebe. Mit der Erfindung der Schellack-Platte waren Lieder, Songs und Chansons der großen Stars plötzlich überall präsent und verbreiteten sich rasant. Für die erste Premiere der Spielzeit 2019/20, die am gestrigen Freitagabend im Westbad gefeiert wurde, hat Cusch Jung, Chefregisseur der Musikalischen Komödie (Muko), mit deren Ensembles nun eine Revue mit den beliebtesten Schlagern der 20er- bis 50er-Jahre zusammengestellt.

Präsentiert werden in „Spiel mir eine alte Melodie“ Hits von den Comedian Harmonists bis Conny Froboess, von Marika Rökk bis Caterina Valente sowie bekannte Titel wie „Ich brech‘ die Herzen der stolzesten Fraun“ oder „Arrivederci Roma!“, die eigens für das Orchester der Musikalischen Komödie arrangiert wurden.

Es ist die erste Neuproduktion der Muko im Westbad in Leipzig-Lindenau. Dieses dient während der aufwändigen Sanierungsphase des Zuschauerraums im Haus Dreilinden als Interimsspielstätte. Jede Produktion in dieser Spielzeit wird extra auf die Lokalität zugeschnitten. Für die Schlager-Revue wurde eine Kaffeehausbestuhlung gewählt, bei der das Publikum näher an das Geschehen auf der Bühne rückt und auf Tuchfühlung mit dem Orchester geht.

Weitere Aufführungen: 28. und 29. September, 3., 4. und 5. Oktober, 30. November, 1., 28. und 29. Dezember. ■

www.oper-leipzig.de

Neuer Leiter für Euro-Scene

Das Leipziger Tanz- und Theaterfestival Euro-Scene bekommt erstmals in seiner Geschichte einen neuen Leiter. Ann-Elisabeth Wolff, die das Festival seit dessen Auftakt 1991 führte, gibt die Leitung nach dem 30. Festivaljubiläum 2020 ab, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

Ihr Nachfolger wird ab 2021 der Düsseldorfer Christian Watty, der bereits seit 2013 im Künstlerischen Beirat der Euro-Scene sitzt und internationale Festivalerfahrung besitzt. Er setzte sich gegen 25 Mitbewerber durch.

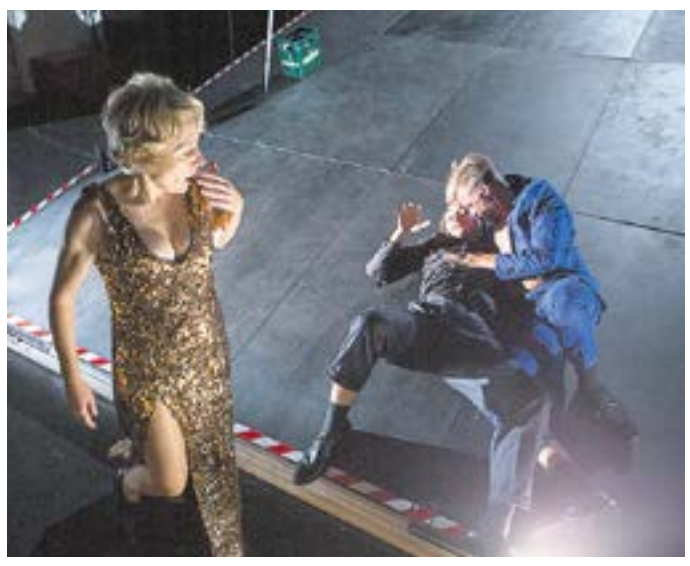
Die vorletzte Euro-Scene unter Ann-Elisabeth Wolff gibt es vom 5. bis 10. November in sieben Spielstätten. Das Motto lautet „Parallelwelten“. ■

Premiere am Schauspiel „Die Hermannsschlacht“

Tschechischer Star-Regisseur bringt streitbares Werk von Kleists wieder auf die Bühne

Die Schlacht im Teutoburger Wald, auch Hermannsschlacht genannt, steht am 3. Oktober um 19.30 Uhr als Premiere auf dem Spielplan des Leipziger Schauspiels. Und das Datum passt, ist es doch bis heute strittig, wie Heinrich von Kleist sein Werk von 1808 gemeint hat.

„Die Hermannsschlacht“ zählt zu den streitbarsten Werken von Kleists. Ursprünglich war sie der Utopie einer geeinten Nation gewidmet — zu Kleists Lebzeiten brisant genug, um nicht gedruckt zu werden. Erst in den 1870er-Jahren setzte sich das Stück beim Publikum durch. Nur noch selten wurde es nach 1945 aufgeführt. Spät wurde überhaupt diskutiert, was es eigentlich darstellt:



Bettina Schmidt, Julian Kluge und Dirk Lange (v. l.) bei den Proben zu „Die Hermannsschlacht“. Foto: Rolf Arnold

politisches Tendenzdrama, nationales Pamphlet? Aufruf zum Widerstand gegen Napoleon? Oder ist Hermann eher das erschreckende Beispiel für einen, der inmitten eines europäischen Bruderkriegs für seinen Freiheitswillen jede Moral über Bord wirft und Humanität zum Fremdwort erklärt?

Die erneute kritische Betrachtung dieses Werks übernimmt am Schauspiel Leipzig erstmals der tschechische Regisseur Dušan David Pařízek. Das von ihm 1998 gegründete Prager Kammertheater wurde mehrfach als tschechisches Theater des Jahres ausgezeichnet.

Weitere Vorführungen des Stücks gibt es am 19. Oktober und 16. November. ■

Oper erweitert Wagner-Repertoire: „Tristan und Isolde“ feiert Premiere

Am 5. Oktober hebt sich der Vorhang für „Tristan und Isolde“ an der Oper Leipzig. Um der ungewollten Hochzeit mit König Marke (Sebastian Pilgrim) von Cornwall zu entgehen, will die irische Königstochter Isolde (Meagan Miller) ihrem Leben ein Ende setzen. Gemeinsam mit Tristan (Daniel Kirch), dem Neffen des Königs, trinkt sie jedoch versehentlich kein Gift, sondern einen Liebestrank. Gequält von unerfüllter Sehnsucht leben die beiden fortan für den Wunsch, im Tod vereint zu sein.

Die Neu-Inszenierung von Enrico Lübbe, Intendant des Schauspiel Leipzig, ist zugleich dessen Regiedebüt an der Oper Leipzig. Bühnenbildner Étienne Pluss schafft für die Geschichte symbolische Orte wie ein Schiffswrack, an denen Lübbe mit dem Einsatz der Drehbühne, Videoprojektionen und Doubles der Protagonisten verschiedene Realtiäts- und Zeitebenen entstehen lässt. Die musikalische Leitung hat Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer.

Zur Premiere werden an der Oper erstmals englische Übertitel zusätzlich zu den deutschen angezeigt. Zukünftig werden alle Wagner-Opern zweisprachig übertitelt.

Weitere Vorführungen gibt es am 12. Oktober, 10. November und 14. März. ■

www.oper-leipzig.de

Revolution im Film zum Sehen und Mitmachen

Rund um den 9. Oktober sind in Leipzig vier von der Stadt geförderte audiovisuelle Erlebnisse geplant, bei denen Bürger zum Teil mitmachen können. So sind für den Frei-Raum auf dem Leuschner-Platz jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr Jane Wegewitz und Matthias Zielfeld mit der Videokamera unterwegs. Sie sprechen Passanten an, aus ihrer Geschichte des Wendeherbstes '89 zu erzählen. Aus den Aufnahmen wird die Videoinstallation „Geschichte aus dem Interim“ geschnitten, die am 9. Oktober auf der Innen- und Außenleinwand des Frei-Raums zu sehen ist. Noch am heutigen Samstag sowie am 5. Oktober haben die Leipziger Gelegenheit, sich zu beteiligen.

Zum Herbstkino im Matthäi-Kirchhof lädt das Forum für Freiheit und Bürgerrechte vom 3. bis 8. Oktober. Es werden Filme gezeigt, die sich mit SED-Diktatur, Friedlicher Revolution und Wiedervereinigung befassen. Das Programm gibt es unter herbst89.de

Dem Thema Migranten in der DDR widmen sich die Filmtage in der Kinobar Prager Frühling vom 16. bis 20. Oktober. Gezeigt werden fünf Dokumentarfilme an fünf Tagen. Das Programm gibt es unter kinobar-leipzig.de.

Im Werk 2 in Connewitz bietet die Konferenz „Leuchtfeuer Leipzig – Gastronomie gegen Rassismus“ eine Kombination aus gesellschaftspolitischer Diskussion und verbindender Party. Am 21. Oktober startet um 12 Uhr das Branchentreffen gegen jede Form der Diskriminierung. Am Abend soll gemeinsam gefeiert werden. ■

Bundespräsident am 9. Oktober zu Gast

30 Jahre Friedliche Revolution in Leipzig feiern – dazu laden das Kuratorium „Tag der Friedlichen Revolution“ sowie die gleichnamige Initiativgruppe ein. Ab 17 Uhr gibt es das Friedensgebet in der Nikolaikirche – diesmal unter der Überschrift „Den Klang der Hoffnung spüren“. Dazu passt, dass das neue Geläut der Kirche erstmals erklingt. Die Predigt hält der Leipziger Superintendent Martin Henker.

Zentraler Festakt für den runden Gedenktag wird eine Feierstunde im Gewandhaus sein, zu der die Stadt Leipzig und die Sächsische Landesregierung auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eingeladen haben, der eine Rede zur Demokratie halten wird. Die frühere DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier spricht ebenfalls. Eingeladen sind zudem Zeitzeugen, Bürgerrechtler, Vertreter von demokratischen Initiativen sowie internationale Gäste.

Im Zentrum des Festaktes soll der Einsatz nicht nur der Leipziger, sondern aller Sachsen für das Gelingen der Friedlichen Revolution stehen. Damit werden auch die Demonstranten in Dresden, Plauen und anderen Städten sowie die, die aus dem Umland angereist kamen, gewürdigt.

Musikalisch sorgt Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons mit seinem Orchester für die richtige Atmosphäre. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk überträgt live.

Das gilt auch für das Lichtfest ab 19 Uhr, das Bürgerrechtlerin Kathrin Mahler Walther gemeinsam mit Leipzigs OBM Burkhard Jung, Ministerpräsident Michael Kretschmer und dem Bundespäsidenten eröffnen wird. ■

Zahlenforschung: Mehr als 100 000 auf dem Ring

70 000 Demonstranten waren es am 9. Oktober 1989 in Leipzig – diese Zahl hält sich hartnäckig. Dabei ist sie deutlich zu niedrig angesetzt, wie der frühere Leipziger Soziologie-Professor Karl-Dieter Opp in einem bereits 2012 veröffentlichten Aufsatz nahelegt. Durch die Ausmessung des Demo-Geländes sowie die Zählung auf Fotos kommt er auf eine Zahl zwischen 124 500 und 166 000 Demonstranten. Dr. Kornelia Lobmeier vom Zeitgeschichtlichen Forum geht zumindest davon aus, dass es mehr als 70 000 waren.

Die Zahl geht laut Opp auf vier Mitglieder von oppositionellen Gruppen zurück, die sie Journalisten am Telefon im Pfarramt der Nikolaikirche nannten. Zuvor hatten sie zwischen 50 000 und 90 000 geschätzt und sich für die goldene Mitte entschieden. ■

Leipziger Kerzen zum Lichtfest

Jungunternehmen produziert umweltfreundliche Wachslichter / Stadtring wird Lichtraum

Das Lichtfest auf dem Augustusplatz wird der Höhepunkt im Gedenken an die Friedliche Revolution vor 30 Jahren. „Leipzig 89“ wird wieder leuchten – erstmals mit umweltfreundlichen Kerzen. Zugleich soll der gesamte Innenstadtring als damalige Demo-Route erstrahlen.

Der gesamte Innenstadtring wird zum Lichtring – zusätzlich zu den bereits eröffneten Lichträumen 1 bis 6. Dafür verwendet Künstlerin Victoria Coeln Bilder und Videos, die auf Fassaden und Räumen zu sehen sein werden. An mehreren Standorten kommen Klangcollagen dazu. In ausgewählten Lichträumen sind zwischen 20 und 22 Uhr kurze Sequenzen der bei den Eröffnungen gezeigten Aufführungen zu sehen. Das ganze Programm gibt es unter lichtfest.leipziger-freiheit.de.

Auf dem Augustusplatz (Anfahrt siehe S. 10) spielen am 9. Oktober die Kerzen eine zentrale Rolle: Die Besucher werden ab 19 Uhr mit über 25 000 Lichtern gemeinsam den Schriftzug „Leipzig 89“ zum Leuchten bringen.

Dafür gibt es diesmal eine Premiere: Das Leipziger Jungunternehmen „NatürLicht“ hat Teelichter entwickelt, die ohne Aluminium und Kunststoff hergestellt und frei von Erdöl und Schadstoffen sind. Das Kerzenwachs stammt stattdessen aus recycelten Pflanzenfetten und das gesamte Licht ist biologisch abbaubar. ■

Die Leipziger Tourismus- und Marketing GmbH (LTM) als Veranstalter heißt Besucher auf dem Augustusplatz zum Lichtfest willkommen. Um 19 Uhr wird es eröffnet. Foto: Alexander Schmidt

Medienpreis für mutige Journalisten

Der österreichische TV-Moderator Armin Wolf und die beiden deutschen Journalisten Arndt Ginzel und Gerald Gerber als Team erhalten den „Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2019. Der mit 30 000 Euro dotierte Preis wird durch die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig an Medienschaffende verliehen, die sich in herausragender Weise und häufig unter Gefahr für das eigene Wohlergehen um die Medienfreiheit und eine unabhängige Berichterstattung bemühen. Der Preis wird am 8. Oktober 2019 in Leipzig vergeben.

Armin Wolf moderiert die Nachrichtensendung „Zeit im Bild 2“ beim österreichischen ORF. Europaweit ins Gespräch brachte ihn 2019 ein TV-Interview mit Harald Vilimsky, Generalsekretär der FPÖ. Kritische Fragen zu einem Plakat der steirischen Jugendorganisation der FPÖ konterte Vilimsky, diese würden „nicht ohne Folgen“ für den Moderator bleiben.

Der Investigativ-Journalist Arndt Ginzel und der freischaffende Kameramann Gerald Gerber gerieten beim Bericht über eine Pegida-Demonstration in eine langwierige Polizeikontrolle – ausgelöst von einem Teilnehmer, der offenbar Aufnahmen seines Gesichts verhindern wollte – die sie für geraume Zeit an der Berichterstattung hinderte. Dies führte zu umfangreichen Diskussionen über die Pressefreiheit und die Rolle der Polizei im Spannungsfeld zwischen Sicherheitsaufgaben, Schutz der Demonstrationsfreiheit und Gewährleistung der ungehinderten Arbeit von Journalistinnen und Journalisten. ■

Armin Wolf Fotos (3): Privat

Arndt Ginzel

Gerald Gerber

■ Auf einen Blick

Museumsfest

Im Zeitgeschichtlichen Forum wird am Samstag, 5. Oktober, ab 16 Uhr Museumsfest gefeiert. Los geht es mit dem Laternenbasteln fürs Lichtfest. Um 19 Uhr gibt es eine Lesung mit Musik sowie ein Zeitzeugengespräch mit Uwe Schwabe und Constantin Hoffmann. Ab 21 Uhr wird ein Konzert mit Hits aus Ost und West von Studenten der Musikhochschule gespielt. ■

Runder Lichttisch

Künstler Philippe Morvan aus Leipzigs Partnerstadt Lyon zeigt als Premiere vom 1. bis 9. Oktober die Installation „Leipzig-Berlin“ in den Promenaden Hauptbahnhof. Dabei erzeugt er mit rund 1000 Retro-Taschenlampen einen leuchtenden „Runden Tisch“, in dessen Kreis Passanten ins Gespräch kommen können. ■

Revolutionale 2019

Der Internationale Runde Tisch versammelt zur Revolutionale 2019 vom 6. bis 9. Oktober Vertreter von Bürgerrechtsorganisationen aus 25 Ländern im Gewandhaus. Aus dem Austausch sollen konkrete gemeinsame Schritte gegen Klimawandel, Nationalismus und für Meinungsfreiheit entstehen. ■

Geschichtsgespräch

Das Historische Seminar der Uni Leipzig widmet die Reihe „Geschichte im Gespräch“ am 8. Oktober der Friedlichen Revolution (18-20.30 Uhr, Hörsaal 2010, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15). Dr. Frank Britsche spricht über den öffentlichen Umgang mit dem Herbst '89 in Leipzig. Prof. Alfons Kenkmann leitet die anschließende Diskussion. ■

Deutschland-Premiere: Fritzi entdeckt die Revolution

„Fritzi – eine Wendewundergeschichte“ heißt die internationale Produktion, die am Montag, 7. Oktober, in der Nikolaikirche Deutschland-Premiere feiert. Der Animationsfilm für Kinder ab sechs Jahre (86 Min.) zeigt die Geschichte der zwölfjährigen Fritzi 1989 in Leipzig.

Liebevoll kümmert sie sich in diesem Sommer um Sputnik – den Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Ferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren und nicht zurückgekehrt ist. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin.

Der Film startet am 9. Oktober bundesweit und ist in fast allen Leipziger Kinos zu sehen. Die Leipziger können sich zudem noch bis 15. November auf Fritzis Spuren begeben. Unter info@stiftung-fr.de oder Tel. 0341/98 38 60 kann man sich für den einstündigen Stadtrundgang anmelden. ■

Fritzi und Sputnik unterwegs in Leipzig 1989. Foto: Weltkino

Lange Nacht am 9. Oktober: Drei Museen öffnen bis 23 Uhr

Am 9. Oktober bieten das Museum in der „Runden Ecke“, das Leipziger Stasi-Unterlagenarchiv (BStU) und das Schulmuseum Besuchern die Möglichkeit, bis 23 Uhr die Ausstellungen zu besuchen.

Die „Runde Ecke“ – als Eingang zum früheren Bezirkshauptquartier der Staatssicherheit im Herbst 1989 ständig der Gefahr gewaltsamer Ausschreitungen ausgesetzt – mahnt heute mit den original erhaltenen Diensträumen der Stasi an, deren Geschichte nicht zu vergessen. Ab 19 Uhr werden Kurzführungen angeboten.

Die Unterlagen, die über das Vorgehen der Stasi berichten, können auszugsweise im BStU eingesehen werden. Hier werden ab 20 Uhr auch Filme gezeigt und Rundgänge angeboten.

Das Schulmuseum beleuchtet dagegen ebenfalls ab 20 Uhr die Bildungsgeschichte unter der Obrigkeit des Staates von 1918 bis 89. Um 22.30 Uhr wird eine Führung durch die Dauerausstellung angeboten. ■

Leipziger machen Museum im Alten Rathaus

Bürgerausstellung „Umbruchstücke und Wendemomente“ mit Erinnerungen von 1989/90

Der Herbst '89 ist Weltgeschichte. Wie aber erlebten die Leipziger die Monate zwischen Repressionsangst und Freiheitshoffnung? Was haben sie auf den Demos getragen? Was durften sie endlich legal lesen und hören? Was haben sie auf ihrer ersten Westreise erworben?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die am 19. September eröffnete Bürgerausstellung „Umbruchstücke und Wendemomente“ des Stadtgeschichtlichen Museums im zweiten Obergeschoss des Alten Rathauses. Einem Sammlungsaufruf des Museums folgten viele Leipziger und liehen Alltagsgegenstände, Fotos, Augenzeugenberichte und Skurriles für die Schau.

So wie Helmut Schramm, der, damals 49, in der Faschingszeit Anfang 1990 verkleidet als Freiheitsstatue zur Demo ging – mit einer Inschriftentafel, die „9. Oktober 1989“ auf dem Deckel trug. Oder Annelie Gerewitz, die ihrer damals 15-jährigen Tochter schwarz-rot-goldene Handschuhe strickte, um für die Wiedervereinigung zu werben.

Die Ausstellung soll sich weiter entwickeln. Wer Erinnerungsstücke beisteuern will, kann sich unter stadtmuseum@leipzig.de, Betreff: Bürgerausstellung, oder unter Telefon: 09 65 13 40 melden. ■

Als amerikanische Freiheitsstatue verkleidet: Mit Krone, Fackel und Gewand ging Helmut Schramm zur Demo. Repro: SGM

Offenes Zeitzeugen-Studio zu Schule im Wandel nach 1990

Wer um die Wendezeit 1989/90 Lehrer, Erzieher, Schüler oder Elternteil von schulpflichtigen Kindern war, ist im Schulmuseum gefragt: Am 7., 14., 21. und 28. Oktober (jeweils montags) lädt das Haus von 15 bis 18 Uhr in ein Offenes Zeitzeugen-Studio.

Bei einer Tasse Kaffee können sich die Protagonisten von damals über ihre Erlebnisse austauschen. Wie haben Schüler es erlebt, plötzlich kein Pionierhalstuch mehr tragen oder im blauen FDJ-Hemd an Fackelzügen teilnehmen zu müssen? Wie erging es Lehrern, die sich umstellen oder gar nach einem neuen Beruf umsehen mussten? Was änderte sich für die Eltern?

Aus den Gesprächen soll im Schulmuseum eine neue Ausstellung zum Thema „Schule im Wandel nach 1990“ entstehen. Darin geht es vor allem um die Auswirkungen des abrupten Wechsels vom System der Einheitsschule zur Aufteilung in Grund- und weiterführende Schulen.

Der Eintritt ist jeweils frei, eine Anmeldung nicht notwendig. ■

Herausforderung Wachstum

Arbeitsprogramm 2023: Leipzig will vorwärts bei Wohnen, Mobilität und Wettbewerb

Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung hat das Arbeitsprogramm 2023 der Stadt vorgestellt. In sechs wichtigen Punkten will die Metropole in den nächsten vier Jahren vorankommen und hat dafür 30 konkrete Vorhaben ins Auge gefasst.

Oberbürgermeister Burkhard Jung (l.) und der Abteilungsleiter für Städtebauliche Projektentwicklung im Stadtplanungsamt, Thorsten Rupp, bei der Vorstellung des Arbeitsprogramms 2023. Foto: Stadt Leipzig

„Leipzig setzt auf Lebensqualität“ heißt das erste große Ziel der Stadt bis 2023, worunter Themen wie Grünflächenentwicklung, Klimaneutralität oder das neue Wohngebiet Heiterblick-Süd (s. Infokasten r.) fallen. „2018 war Leipzig um 2,2 Grad heißer als im Durchschnitt. Ab 2040 soll das der Normalfall sein – wenn wir unsere Klimaziele erreichen. Dann sind wir fast bei florentinischen Verhältnissen. Das bedeutet eine andere Wasserversorgung, Grünpflege und vieles mehr“, gibt Burkhard Jung zu bedenken.

Das Ziel Nummer zwei, **„Leipzig besteht im Wettbewerb“**, steht direkt damit in Verbindung und zeigt, dass viele Themen heute nicht mehr abgegrenzt voneinander betrachtet werden können. So gehört dazu der Strukturwandel in der Braunkohle. Im Vordergrund steht hier die Digitalisierung der Stadt, vor allem der Schulen sowie eine moderne Verwaltung der immer knapper werdenden Flächen in der Stadt. „Man kann sagen, in den letzten Jahren ist einmal die Bevölkerung von Jena zugezogen“, bringt es der Leiter des Liegenschaftsamtes, Matthias Kaufmann, auf den Punkt. Das bedeute: es braucht Platz für Kitas, Schulen, kulturelle Einrichtungen, Firmenansiedlungen und der soll durch eine neue IT-Infrastruktur besser verteilt werden können.

Zum Ziel **„Leipzig stärkt seine Internationalität“** gehört die neue Großsporthalle, die die Verwaltung laut Jung „unbeirrt“ weiter verfolge. Zudem solle das „Herzensprojekt“ Matthäikirchhof angegangen werden sowie das neue „Forum Recht“, das Leipzig neben Karlsruhe exklusiv bekommt.

„Leipzig schafft soziale Stabilität“ ist das vierte große Entwicklungsziel unter anderem mit Kita- und Schulentwicklung (s. Infokasten r.), dem geplanten Demenzdorf und dem Robert-Koch-Areal in Grünau. Auch hier spielt mit bezahlbarem Wohnen ein Punkt der Lebensqualität mit hinein. „Mobilität und Wohnen sind die Megathemen unserer Zeit“, sagt Burkhard Jung und ist damit zugleich beim Ziel Fünf **„Leipzig garantiert Daseinsvorsorge“.** Hier geht es um die Entwicklung der Betriebe der L-Gruppe – Nahverkehr, Energie- und Wasserversorgung. Zwar werde die Bevölkerung bis 2030 wohl nicht über 700 000 anwachsen. Dennoch müsse man den starken Zuwachs der letzten Jahre weiter ausgleichen.

Das gilt auch für das Rathaus. **„Leipzig optimiert seine Verwaltung“** heißt das sechste Ziel und das soll vor allem Bürgerfreundlichkeit mit mehr Möglichkeiten, im Internet Behördengänge zu erledigen, bringen. Aber auch Bezahlmethoden sollen moderner werden. „Die Stadt muss immer noch Euroschecks annehmen“, nennt Jung ein Beispiel. Wer alle Vorhaben nachlesen will, kann sich das Arbeitsprogramm herunterladen. ■

leipzig.de/arbeitsprogramm-2023

Heiterblick-Süd – Ein neuer Stadtteil für Leipzig

- **Vorhaben:** Ein neues Wohngebiet für rund 5000 Einwohner entsteht ab 2023 auf rund 32 Hektar. Hier sollen alle Generationen einen Platz finden – Junge wie Alte, Familien wie Kinderlose. Die Stadt setzt auf genossenschaftliches Bauen, Baugruppen und Sozialwohnungen, um Wohnraum für jeden Geldbeutel zu schaffen.
- **Verantwortlich:** Stadtplanungsamt – Hillrich Teismann (Abt.-leiter Planung Nord/Ost) und Thorsten Rupp (Abt.-leiter Städtebauliche Projektentwicklung)
- **Die nächsten Schritte:** Die Kostenschätzung soll bis Ende dieses Jahres stehen. Danach muss ein Beschluss zur Gebietsentwicklung folgen. Mitte des kommenden Jahres soll die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen werden. Danach kann die Masterplanung folgen. Bis Ende 2022 sollen Bebauungsplan und Satzung stehen. Ab 2023 treten die Architekten in Wettbewerb um die Gestaltung.
- **Das sagen die Verantwortlichen:** „Die Fläche gehört der Stadt. Darum haben wir hier die Gelegenheit, den Bodenwert auszuschalten“, sagt Thorsten Rupp. Das und die Möglichkeit des seriellen Bauens böten die Chance, die Mietpreise dauerhaft niedrig zu halten. ■

Schule öffnen – Campus Grünau und Quartiersschule

- **Vorhaben:** Generell sollen die Schulen der Stadt offenere Orte der Begegnung auch außerhalb des Unterrichtsbetriebes der Stadt werden. Konkrete Pläne gibt es für den Bildungscampus Grünau und die Quartiersschule Ihmelsstraße (Animation r.), wo die Volkshochschule Räume bekommen und Anwohner das Schulgelände nutzen dürfen sollen.
- **Verantwortlich:** Das Amt für Jugend, Familie und Bildung mit Peter Hirschmann (Abteilungsleiter Infrastruktur), Dr. Jana Voigt (Abteilungsleiterin Bildung) und Armin Seufert (Sachgebietsleiter Bau Schulen)
- **Die nächsten Schritte:** Für die Öffnung in den jeweiligen Stadtteil wird mit Eltern und Kindern am Konzept weitergearbeitet. Im Sommer 2021 soll die Oberschule an der Ihmelsstraße bereits in Betrieb gehen, der gesamte Campus bis 2023. Der Campus Grünau soll im Sommer 2022 fertig sein.
- **Das sagen die Verantwortlichen:** „Wir erfahren großes Interesse aus den Stadtteilen, mehr an der Schule teilhaben zu wollen. Darum sollen die Schulen auch nach Unterrichtsschluss geöffnet werden“, sagt Peter Hirschmann. ■

Anzeigen

VLH.

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04103 Leipzig, Johannisplatz 21	☎ 91 88 48 63
04105 Leipzig, Frickestraße 2	5 61 49 83
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	9 83 99 57
04109 Leipzig, Gottschedstraße 18	23 06 48 52
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	60 42 10 86
04178 Leipzig, Am Markt 10	22 39 05 88
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	9 40 33 30
04209 Leipzig, Dahlienstraße 77	4 22 34 20
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	4 22 25 23
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	4 62 67 57
04275 Leipzig, Arthur-Hoffmann-Straße 94	46 26 76 32
04277 Leipzig, Karl-Liebknecht-Str. 153-155	3 02 60 01
04289 Leipzig, Ganghoferstraße 42	86 06 43 35
04347 Leipzig, Taubestraße 15	3 01 45 51
04357 Leipzig, Mockauer Straße 12	60 05 15 30
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	3 38 03 00

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:

Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341/9403330

oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341/9839957

oder **Katharina Fünfstück**
Am Markt 10, 04178 Leipzig
Tel. 0341/2239058 8

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Betriebliche Altersversorgung kann für Arbeitnehmer interessante Option sein

(djd). Die gesetzliche Rente wird bei vielen nicht ausreichen, um im Alter den gewohnten Lebensstandard beibehalten zu können. Um die Rentenlücke zu schließen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist die betriebliche Altersversorgung (bAV). Mit einer Entgeltumwandlung in eine Direktversicherung kann man, staatlich gefördert über den Arbeitgeber, zusätzlich vorsorgen. Die Beiträge für die bAV gehen vom Bruttoeinkommen ab - damit sparen Arbeitnehmer Sozialabgaben und Steuern. Der tatsächliche Aufwand für den Aufbau einer zusätzlichen Altersversorgung ist durch die gesparten Leistungen niedrig. Unter www.swisslife.de etwa kann man sich über entsprechende Möglichkeiten informieren.

STELLENMARKT

Für Berufseinsteiger kann Personaldienstleistung eine Option sein

(djd). Was kommt auf Azubis zu, wenn die Ausbildung beendet und keine Übernahme möglich ist? Was erwartet Studenten, wenn sie ihren Bachelor oder Master in der Tasche haben? Auf jeden Fall sehen sie sich konfrontiert mit vielen offenen Fragen. Eine Option, die Berufseinsteiger in dieser Orientierungsphase immer häufiger wahrnehmen, ist die Personaldienstleistung. Für viele deutsche Unternehmen ist sie ein wichtiges Instrument der Personalplanung geworden. Auftragsspitzen können damit schnell und flexibel bewältigt werden, personelle Engpässe lassen sich durch geeignete Mitarbeiter überwinden. Aber auch für Berufsneulinge kann der Einstieg ins Arbeitsleben über die Personaldienstleistung viele Vorteile bieten.

Arbeitsvertrag auf unbefristete Zeit

Die bei Personaldienstleistern beschäftigten Mitarbeiter sind bei unterschiedlichen Kundenunternehmen tätig. Berufseinsteiger können in verschiedenen Bereichen abwechslungsreiche Praxiskenntnisse sammeln und testen, wo ihre eigenen Stärken liegen. Zudem lassen sich auf diese Weise wichtige Zusatzqualifikationen für die berufliche Zukunft erwerben. Wer bei einem Personaldienstleister einen Arbeitsvertrag unterzeichnet, bekommt ihn in der Regel auf unbefristete Zeit. Wenn ein Einsatz abgeschlossen wird, ist nicht automatisch auch das Arbeitsverhältnis beendet. Dann ist es die Aufgabe des Personaldienstleisters, geeignete Folgeeinsätze zu suchen. Tarifliche Entlohnung sowie alle gesetzlich geforderten sozialen Absicherungen wie Urlaubsanspruch oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gibt es ebenfalls. Der Personaldienstleister Randstad beispielsweise ist mit dem Qualitätssiegel „Headhunter of the Year“ des Jahres 2019 ausgezeichnet worden. Der Karrieredienst Experteer vergibt diesen Preis für eine professionelle und qualitativ hochwertige Personalberatung. Ziel des Awards ist es, hohe Qualität und Professionalität von Personalberatungen zu würdigen und Innovationen in der Personalberatungsbranche zu fördern.

Erstklassige Gesellen (w/m/d) gesucht
Bewerbung am Handy in 3 Minuten:
www.gutarbeiten.de

Stundenlohn SOFORT € 17,33 brutto
+ € 10,13 Auslöse pro Stunde netto
+ € 50,00 Montag Anreise Pauschale

→ Vorschusszahlungen wöchentlich per Handy
→ Stundenzettel immer per Handy
→ Vorschussantrag per Handy
→ Urlaubsantrag per Handy
→ Unterkunftssuche per Handy
→ Routenplaner für den Arbeitseinsatz per Handy
→ Gesundheitsbonus (max. € 600,00 pro Jahr)
→ Bis zu 30 Urlaubstage pro Jahr
→ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
→ Betriebliche Altersvorsorge
→ Vermögenswirksame Leistungen
→ Zulagen für hochwertiges Kleinwerkzeug oder Maschinen
→ Zulagen für Arbeits-Sicherheitskleidung
→ Weiterbildungsmöglichkeiten
→ Langzeit-Baustellen-Einsätze in Baden-Württemberg // Hessen // Bayern // Thüringen

Bewerbung in 3 Minuten:
www.gutarbeiten.de

Das beste Fachmänner-Zeitarbeits-Lohnangebot
Ein Blitz-sauberes Stellenangebot
da gibt es NIX zu meckern.

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Immobilien

Suche Eigentumswohnung von Privat,
☎ 01579-2342413

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Baumpflege / -fällung

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Ab Oktober wieder Baumfällzeit – jetzt Termine sichern!
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Pflaster- und Wegebau
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Bepflanzungen aller Art

DIE GRÜNEN DAUMEN

Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

Verbrauchertipp

-ANZEIGE-

SUBSTRAL® „Wasser ist nicht genug“-Box stößt auf fruchtbaren Boden

Der Frühling ist die Jahreszeit des Wachstums, in der alles blüht und gedeiht. Doch nicht jeder Gärtner wird für die Mühe im heimischen Garten belohnt. SUBSTRAL® hat daher in diesem Frühjahr mehr als 100 Gartenliebhaber mit der SUBSTRAL® „Wasser ist nicht genug“- Box überrascht – mit sensationellen Ergebnissen.

Gießen allein reicht nicht aus, damit Pflanzen prachtvoll gedeihen können. Genau diese Botschaft ist die Kernaussage der diesjährigen „Wasser ist nicht genug“-Kampagne von SUBSTRAL®. Vor allem Pflanzen im Topf benötigen Unterstützung, da ihre Nährstoffe sehr schnell aufgebraucht sind. Das speziell in der SUBSTRAL® Kübel- und Balkonpflanzen Nahrung enthaltene Biostimulans Humifirst® unterstützt die Wurzelentwicklung und erhöht die Widerstandskraft der Pflanze bei Trockenheit.

Hundert Prozent der Tester würden SUBSTRAL® weiterempfehlen

Die Resonanz der über hundert SUBSTRAL® Tester fällt durchweg positiv aus: „Meine Pflanzen auf der Terrasse gedeihen prima. Sattes Grün, kräftige Farben und sehr viele Blüten kann ich definitiv bestätigen. Vor allem meine Geranien und Stiefmütterchen sind regelrecht explodiert“, bestätigt „Sophia Galeria“-Bloggerin Sophie Zeiss.

Doch nicht nur die Bloggerinnen sind begeistert, auch bei Influencern, Fachmedien und Endverbrauchern kam die „Wasser ist nicht genug“-Box gut an. Das Feedback fiel so positiv aus, dass die SUBSTRAL® Kübel- und Balkonpflanzen Nahrung mit dem „brands you love“-Testsiegel mit 100 prozentiger Weiterempfehlungsrate von der Gartenzeitschrift „Mein schöner Garten“ des Burda Verlags ausgezeichnet wurde.

Zahl der Woche

217 528

217 528 Badegäste strömten in diesem Sommer in die fünf Leipziger Freibäder und das Kinderfreibecken Robbe. Damit registriert die Leipziger Sportbäder GmbH die zweitbeste Saison seit ihrem Bestehen. Gegenüber dem Supersommer 2018 seien es zwar etwa 47 000 Besucher weniger gewesen, bis Ende Juli habe man aber sogar über dem Wert von 2018 gelegen, erklärte das Unternehmen der Leipziger Gruppe. Die Saison sei ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen, aufgefallen sei aber, dass Badegäste vermehrt ohne notwendige Schwimmhilfsmittel ins Wasser stiegen und Schwimmmeister beherzt eingreifen mussten. Mit 2,2 Millionen Besuchern erlebte das Schreberbad einen Besucherrekord und bleibt damit das beliebteste Freibad Leipzigs.

Glas-Arche ankert an Thomaskirche

Sie steht für die Zerbrechlichkeit der Natur und appelliert an die Verantwortung der Menschen – die Glas-Arche 3, die seit drei Jahren durch Mitteleuropa tourt. Ronny Maik Leder, Chef des Naturkundemuseums, hat sie nach Leipzig geholt und dockt ein extra für die Arche entwickeltes Rahmenprogramm an. Erster Termin: Ein Vortrag am 30. September, 18 Uhr, im Stadtbüro am Burgplatz, den Leder zum Thema „Das Naturkundemuseum Leipzig – Arche der Biodiversität“ halten wird. ■

Stopp in Leipzig: Die Glas-Arche wird bis zum 20. November auf dem Thomaskirchhof stehen. Idee und Umsetzung kommt vom Landschaftspflegeverein "Mittleres Elstertal" e. V. Foto: Naturkundemuseum

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Hohe Straße am Floßplatz wird saniert
Die Hohe Straße zwischen westlichem und östlichem Floßplatz soll saniert werden. Die 157 000 Euro teure Maßnahme wird über die Ausgleichsbeträge des Sanierungsgebietes „Innerer Süden“ finanziert.

Straßenabschnitt am Gaudigplatz wird 2020 erneuert
Der Gaudigplatz zwischen Schletter- und Riemannstraße kann 2020 erneuert werden. Die Baukosten von 235 000 Euro werden aus Ausgleichsbeträgen des Sanierungsgebietes „Innerer Süden“ finanziert.

Ludwigstraße wird überholt
Ausgleichsbeträge fließen auch für die Sanierung der Ludwigstraße in Neustadt-Neuschönefeld: Sie kann ab 2020 zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Bussestraße saniert werden. Die Baukosten betragen 328 000 Euro.

Fairer Handel: Leipzig belegt Platz vier

Platz vier im Hauptstadtwettbewerb: Am 18. September haben Vertreter der Stadt den Preis im Kölner E-Werk entgegengenommen. Foto: Jörg Loeffke

Unter deutschen Kommunen mischt Leipzig im fairen Handel ganz vorne mit: Zum zweiten Mal gewinnt die Stadt Platz vier im Ranking um die „Hauptstadt des Fairen Handels“ und ein Preisgeld von 20 000 Euro. Sieger und damit Titelträger wurde Neumarkt in der Oberpfalz. „Wir freuen uns riesig über die Anerkennung, wieder unter den fünf besonders ausgezeichneten deutschen Städten zu sein“, so Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal, der den Wettbewerb von städtischer Seite verantwortet. „Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und weiter intensiv für die Bekanntheit und die Akzeptanz des Fairen Handels in Leipzig werben.“

An der Leipziger Bewerbung würdigte die Jury besonders die vielfältige Beschäftigung rund um das Thema Bekleidung; sei es Mode – etwa in Form der ersten Fashion Revolution Week und der Fashion Revolution Night – sei es in Form von fairer Berufskleidung für die Feuerwehr.

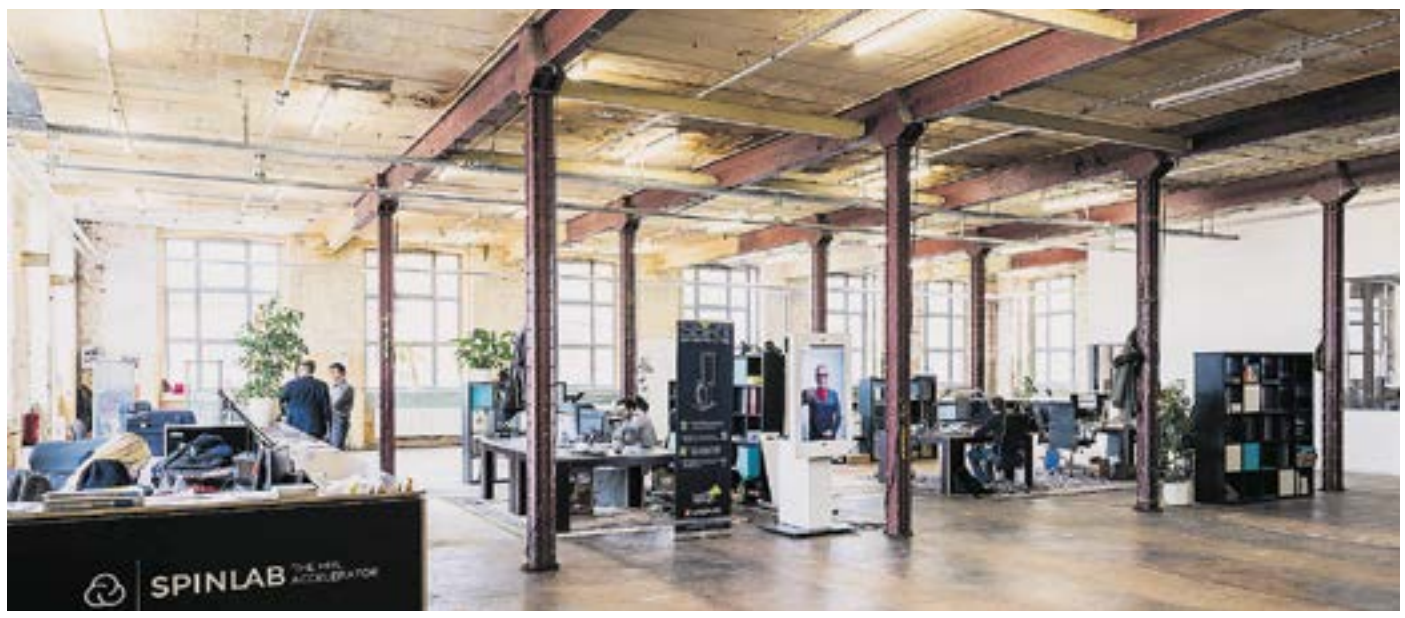
100 Kommunen hatten sich auch 2019 wieder um den Titel beworben. Die Jury habe intensiv um die Platzierungen gerungen, informierte die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, die den Wettbewerb seit 2003 alle zwei Jahre ausrichtet. ■

Ein weiterer Sprung für Leipzig

Messestadt wird Standort der Bundesagentur für Sprunginnovationen

Leipzig ist der Gewinner im Rennen um die Ansiedlung der Agentur für Sprunginnovationen. „Von der Produktion zur Innovation – wir haben in Leipzig den Sprung geschafft, nicht nur Standort für Spitzentechnik, sondern künftig auch Motor für die Zukunftsthemen unserer Wirtschaft zu sein,“ so OBM Burkhard Jung. „Hinter dem zunächst sperrig klingenden Namen 'Agentur für Sprunginnovation' verbirgt sich etwas ganz Entscheidendes für die Zukunft: technische Quantensprünge erkennen, fördern und in der Gesellschaft verankern,“ erklärt er. Die Agentur will von Leipzig aus bahnbrechende Ideen in ganz Deutschland ausmachen und ihren Machern finanzielle Mittel und Freiräume zur Umsetzung verschaffen.

Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird die Agentur zunächst befristet als Experimentierphase für eine Laufzeit von zehn Jahren geplant und dafür mit einer Milliarde Euro ausgestattet. Entstehen sollen auch 35 bis 50 Arbeitsplätze. Wo sich die Agentur in Leipzig genau ansiedelt, ist noch offen.



Leipzig hat eine aktive Startup-Szene: Dazu gehört auch das Spinlab in der Leipziger Spinnerei, das Gründerteams hilft, ihre Ideen umzusetzen. Dieses innovative Umfeld gab den Ausschlag, die neue Bundesagentur in Leipzig anzusiedeln Foto: Nils A. Petersen

Im Wettbewerb um den Standort hatte die Leipziger Wirtschaftsförderung mehrere attraktive Standortangebote unterbreitet. Ende August besuchte eine Delegation unter Leitung des Gründungsdirektors der Agentur, Rafael Laguna de la Vera, Leipzig und konnte sich vom hohen Innovationspotenzial der Stadt überzeugen.

„Innovation hat eine neue Adresse: Leipzig! Ich freue mich riesig über den Zuschlag für die Agentur für Sprunginnovation. Die Ansiedlung der Agentur zeigt, dass Leipzig im Vergleich zu anderen Standorten wettbewerbsfähig ist und durch seine vielen Standortvorteile punkten kann“, ist Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht stolz. „Die Agentur wird Leipzig auf seinem Weg ins digitale Zeitalter und der Innovation nachhaltig Schub verleihen. Sie befindet sich in guter Gesellschaft, denn Leipzig hatte sich bereits im Rahmen der Digital Hub Initiative des Bundes als Smart Infrastructure Hub durchgesetzt und bis 2022 siedelt sich die neue Bundesbehörde für Innovation in der Cybersicherheit am Flughafen an. Leipzig bietet darüber hinaus mit seiner Hochschul- und Wissenschaftslandschaft und der Startup-Szene ein ausgezeichnetes Umfeld für die neue Institution.“ ■

Neue Förderung bei Anpassung von Wohnraum

Menschen mit Behinderungen sollen stärker von der Förderung der Stadt bei Maßnahmen zum Umbau ihrer eigenen vier Wände profitieren. Deshalb hat die Verwaltung ihre Praxis geändert und die Fachförderrichtlinie Wohnraumanpassung mit Ratsbeschluss vom 27. Juni neu gefasst (veröffentlicht im Amtsblatt vom 17. August).

Künftig wird der die Einkommensgrenze überschreitende Betrag von der möglichen städtischen Förderung abgezogen. Könnte ein Betroffener also mit 1000 Euro von der Stadt gefördert werden, liegt aber mit 200 Euro über der Einkommensgrenze, kann er jetzt noch 800 Euro Fördermittel in Anspruch nehmen. Vorher hätte er kein Geld erhalten. Voraussetzung für den städtischen Zuschuss ist die Förderung der Umbaumaßnahmen durch die Sächsische Aufbaubank. Sie fördert:

- Maßnahmen für mehr Mobilität zu Hause mit maximal 80 Prozent, aber höchstens 8 000 Euro,
- die Schaffung von Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer mit einem Zuschuss von maximal 80 Prozent, aber höchstens 20 000 Euro,
- Menschen, die Grundsicherung, Sozialhilfe oder Leistungen nach Wohngeldgesetz erhalten, mit 100 Prozent, aber höchstens 10 000 Euro bzw. 25 000 Euro.

Beratung und Anträge hierzu übernimmt der Behindertenverband Leipzig e.V., Telefon: 3 06 51 20.

Seit Ende 2017 fördert die Stadt Maßnahmen wie Anpassung von Toiletten oder Duschen, den Einbau einer geeigneten Badewanne oder eines Treppenlifts, geeigneter Türen, barrierefreier Übergänge zwischen den Wohnräumen oder Terrasse, Garten bzw. Balkon. Die Förderung können sowohl Mieter (in Abstimmung mit Vermietern) als auch Wohnungs- oder Hauseigentümer in Anspruch nehmen. Alle Details:

www.leipzig.de/wohnraumanpassung

Neuer Partner für Eutritzscher Freiladebahnhof

Leipzig 416 GmbH übernimmt Vorhabenträgerschaft / Spatenstich frühestens Ende 2021

Es kann weitergehen mit dem Bau des neuen Wohnquartiers am Freiladebahnhof in Eutritzsch. Die CG-Gruppe, die das Projekt bisher mit der Stadt entwickelt, aber das 25 Hektar große Baugebiet im März überraschend an die Leipzig 416 GmbH verkauft hatte, hat die Vorhabenträgerschaft nun offiziell an den neuen Besitzer übergeben. Damit ist die Leipzig 416 GmbH neuer Vertragspartner der Stadt.

„Der erste Meilenstein ist erreicht. Wir versuchen, uns die Messlatte sehr hoch zu legen und schnell voranzukommen“, sagte Jürgen Wöss, Geschäftsführer der Leipzig 416 GmbH bei seiner Vorstellung im Neuen Rathaus. Das Unternehmen gehört zur Imfarr Beteiligungs GmbH aus Wien, deren Manager Nematollah Farrokhina ebenfalls vor Ort war. Er bekräftigte: „Wir sind nach Leipzig gekommen, um zu bleiben. Wir wollen das Projekt zuende machen. Und wir werden alles daran setzen, die Zeit aufzuholen.“

Dem Stadtrat wird der neue städtebauliche Vertrag im ersten Quartal 2020 vorgelegt. Wird dem Entwurf zugestimmt, soll es zügig vorwärts gehen. Thorsten Rupp, Abteilungsleiter Städtebauliche Projektentwicklung im Stadtplanungsamt, stellte einen Spatenstich frühestens Ende 2020 in Aussicht. „Ab jetzt werden wir zwei Jahre benötigen, um den Baubeginn für die Infrastruktur zu gewährleisten“, sagte er.

Dorothee Dubrau, Bürgermeisterin für Stadtentwicklung und Bau, betonte, dass nach wie vor ein durchmischtes Wohnquartier geplant sei, in dem 30 Prozent der Wohnungen mietpreisgebunden bleiben. Zudem soll der Investor gemäß des Anteils der neuen Anwohnerschaft am Bau der Schulen finanziell beteiligt werden. ■

390 Sozialwohnungen am Bayerischen Bahnhof

Auch die Planungen für das neue Wohnquartier am Bayerischen Bahnhof werden konkret: Beim Bürgerforum in der Mediacity am 23. September, zu dem 250 Besucher erschienen, stellten Stadtverwaltung und die beiden Vorhabenträger BUWOG Bauträger GmbH und Leipziger Stadtbau AG den aktuellen Stand vor. Letztere soll 2020 mit dem Bau einer Grundschule für 448 Kinder inklusive Turnhalle beginnen. Dazu wird 2020 die frühere Konservenfabrik „Gurken-Schumann“ abgerissen und an dem Standort eine Kita mit 165 Plätzen errichtet. Zudem sollen beide Unternehmen mit dem Wohnungsbau starten. Bürgermeisterin Dorothee Dubrau bekräftigte, dass 390 der geplanten 1300 Wohnungen mietpreisgebunden mit 6,50 Euro Kaltmiete für 15 Jahre gebaut würden.

Eine Ausstellung zum neuen Stadtquartier und ein Modell dazu ist bis zum 25. Oktober im Stadtbüro, Burgplatz 1, ausgestellt. ■

Schimanskys Strategie: Als fairer Partner Lösungen für Firmen suchen

Langjähriger Chef der städtischen Wirtschaftsförderung Dr. Michael Schimansky sagt nach 40 Jahren im Dienst der Verwaltung adé

Einen staatstragenden Abschied hat er nicht gewollt. Und so gab es kürzlich ohne Sekt und mediale Begleitung anerkennende Worte der Stadtspitze für Leipzigs Wirtschaftsprofi Dr. Michael Schimansky. Nach 40 Dienstjahren tritt er ab und überlässt sein gut bestelltes Feld Nachfolger Clemens Schülke. „Er war stets ein Stratege und arbeitete mit Weitblick zum Wohle der Stadt“, sagt Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. „Dafür und für vieles mehr ein herzliches Dankeschön.“

Dieser Mann kann Leipzig nach außen gut verkaufen. Das spürt OBM Hinrich Lehmann-Grube 1990 und macht den gelernten Landmaschinenschlosser und promovierten Wirtschaftswissenschaftler auch aufgrund seiner Englischkenntnisse zum Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, vorerst amtierend. Noch heute sieht man dem bei Schwerin geborenen 68-Jährigen an: Das war seine Sache. „Meine Arbeit bedeutete Freude, man war exponiert, man reiste ins Ausland. Dennoch habe ich dafür gesorgt, dass die Wirtschaftsförderung sich auf Augenhöhe und immer als Teil der Verwaltung begreift. Jede Ansiedlung ist ein Gemeinschaftserfolg vieler Ämter in der Verwaltung.“

Doch Erfolge stellten sich nach der Wende so schnell nicht ein. Die 90er-Jahre waren geprägt von Kämpfen mit der Treuhand. Eine jahrhundertealte Messestadt – was sollte da Industrie? Dienstleistungen und Büros wollte man etablieren. „Wir hatten aber 100 000 Arbeitsplätze verloren, also gehörte es zu unseren dringlichsten Aufgaben, Industrie zu erhalten.“ Bei Großunternehmen wie Kirow und Mikrosa sei das gelungen, der größte Teil der Industrie aber sei verloren gegangen.

Zwei Jahre länger im Dienst als geplant – aber jetzt ist sein Feld gut bestellt: Am 30. September sagt Dr. Michael Schimansky seinem Amt und Mitstreitern Servus. Foto: abl

Parallel begann Schimanskys Aufbauarbeit im Amt. Es galt Mitarbeiter zu trainieren und zu motivieren. Sie sollten Moderator, Vermittler, Kommunikator sein, Unternehmen ansprechen, nach Lösungen suchen. „Letztlich ging es dabei nicht um das standardisierte Abarbeiten von Verfahren, sondern darum, Partner für die Firmen zu sein, Kompromisse und Alternativen zu finden.“ Die gute Entwicklung des Nordraums mit der Messe, Quelle, BMW oder Porsche zeigen: Das war und ist die richtige Strategie, auch wenn heute andere Inhalte Vorrang haben. „Wir müssen uns jetzt um die Bestandsfirmen kümmern, Flächen und qualifizierte Arbeitskräfte für sie finden“, erklärt Schimansky, der schon 2017 seinen Dienst hätte quittieren können. Doch seine Nachfolge war offen und die Vertretung des erkrankten Wirtschaftsbürgermeisters brauchte Zeit.

Jetzt hat er sie und wird sie nutzen für Kultur, Bildung und Ausflüge in die Region. „Ich bin gereist, habe nichts aufgeschoben. Aber auch zwischen Berlin und Zeitz ist viel passiert.“ Städtische Entwicklungen werden wohl sein Steckenpferd bleiben. ■

Östlicher Floßplatz bleibt bis Frühjahr 2020 Baustelle

Seit Mitte September wird die östliche Seite des Floßplatzes zwischen Riemannstraße und Paul-Gruner-Straße auf 285 Metern ausgebaut. Die Aufteilung des Straßenraumes bleibt, Parkstellflächen und Gehwege schließen sich beidseitig der Fahrbahn an. Neu gestaltet wird das Areal vor der „Schule am Floßplatz“ und das Stück der Hohen Straße, das den Floßplatz kreuzt. Diese Flächen sollen jetzt nur noch für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen und können für Sport und Spiel genutzt werden. Bis Frühjahr 2020 soll in zwei Teilabschnitten (Riemannstraße bis Hohe Straße, Hohe Straße bis Paul-Gruner-Straße) gebaut werden, die jeweils während der Bauzeit für den Kfz-Verkehr voll gesperrt sind. ■

Axel Schuh ist neuer Leiter der Branddirektion

Axel Schuh.Foto: Martin Schäfer

Axel Schuh übernimmt ab 1. Oktober 2019 die Leitung der Branddirektion Leipzig. Diesen Beschluss fasste die Ratsversammlung am 18. September. Er folgt auf Peter Heitmann, der zum 30. September seinen Ruhestand antritt (siehe Beitrag re.).

Schuh konnte sich gegen 13 Mitbewerber durchsetzen, eine Auswahlkommission – bestehend aus Stadtratsmitgliedern und Vertretern der Stadtverwaltung – hatte ihn als den geeignetsten Bewerber eingestuft. Doch das Besetzungsverfahren geriet zwischenzeitlich ins Stocken: Ein unterlegener Bewerber hatte eine einstweilige Verfügung erwirkt und Akteneinsicht beantragt. Die Klage wurde dann aber zurückgezogen.

Der 1970 geborene Axel Schuh ist nicht ganz neu bei der Branddirektion Leipzig. Bereits 2017 hatte er seinen Dienst als Abteilungsleiter Einsatz in der Stadt begonnen und fungierte ab 2018 als Stellvertreter des Amtsleiters. Zuvor war Schuh bei der Berufsfeuerwehr Gera, im Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis sowie bei der Berufsfeuerwehr Mannheim beschäftigt. ■

Einer hat das Rathaus mitgenommen

Da war was los am 12. September im Vorzimmer des Oberbürgermeisters: 16 Kinder der Ringelnatz-Schule, zwei Erzieher, zwei Helfer und Christian Helbig vom Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ tummelten sich in diesem Raum. Und sie hatten ein Geschenk für Oberbürgermeister Burkhard Jung mitgebracht: Ein Stadtmodell mit allerlei bekannten Gebäuden: Stadion, Hauptbahnhof, Thomaskirche. „Ganz toll gemacht. Und wo ist das Rathaus?“, fragte Burkhard Jung verwundert.

„Die Kinder haben ja noch viel mehr Gebäude gebaut als wir hier sehen. Vielleicht hat es einer mit nach Hause genommen“, klärte Christian Helbig auf. Denn 310 Kinder hatten während der Sommerferien im Robert-Koch-Park an den Modellen gearbeitet. Insgesamt waren 2800 Kinder von 21 Schulen beteiligt.

Rund 50 der schönsten Werke haben es auf eine große Plattform geschafft, die nun in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zu sehen ist. Und im nächsten Jahr wird bei der 15. Auflage die nächste Stadt in der Stadt gebaut. ■

Kreative Stadtplaner der kommenden Generation: Christian Helbig (4.v.r.) und die Ringelnatz-Schüler übergaben ihr Modell an OBM Burkhard Jung (5.v.r.). Foto: abl/sf

Neuer Stadtrat „im Dienst“

Die VII. Wahlperiode ist eröffnet: Am 18. September kamen Leipzigs neu gewählte Städträtinnen und Stadträte zu ihrer ersten und konstituierenden Sitzung im Festsaal des Neuen Rathauses zusammen. OBM Burkhard Jung verpflichtete die 70 Frauen und Männer und zollte ihnen seinen Respekt. „Sie treten ein Ehrenamt an, das Ihnen viel abverlangt“, so Jung. Das Stadtoberhaupt warb in diesem Zusammenhang auch für eine aufrichtige Streitkultur, die das Wohl der Stadt nicht aus den Augen verliert. „Wir haben heute mit so viel Diversität der Auffassungen zu tun, wie ich es noch nicht erlebt habe“, so Jung im Vorfeld. Deshalb sei auch die Verwaltung gefragt. Sie müsse den Stadtrat fit machen für seine Aufgabe, fern von eigenen Interessen und Lobbyismus. Der Stadtrat sei nur so gut, wie ihn die Verwaltung präpariere. Bis 2024 ist der neue Stadtrat jetzt gewählt, sechs Fraktionen sind vertreten: Die Linke mit 17 Sitzen, Bündnis 90/Die Grünen mit 16 Sitzen, die Christlich Demokratische Union mit 13 Sitzen, die AfD mit 11 Sitzen, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands mit 9 Sitzen und die Fraktion Freibeuter mit 4 Sitzen. Foto: Stadt Leipzig

Feuerwehrmann statt Pilot

Branddirektor Peter Heitmann verabschiedet

14 Tage Abstand zur Arbeit für den Übergang in den Ruhestand – das hat sich Peter Heitmann, seit 2016 Leiter der Leipziger Branddirektion, vorgenommen. „Die Feuerwehr war mein außerfamiliäres Verhältnis, was sich aber jetzt ändern wird“, versprach er bei seiner Verabschiedung aus dem Dienst in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses in Richtung seiner fünf Kinder, die zusammen mit vielen Weggefährten gekommen waren.

So ganz möchte Peter Heitmann aber nicht von der Feuerwehr lassen, die ihn genau 39 Jahre und zehn Monate begleitet hat. „Ich möchte den Kameraden über die Verbandsarbeit verbunden bleiben. Ich wurde schon angesprochen, ob ich nicht dem Ältestenrat beim Landesfeuerwehrverband vorsitzen möchte. Da müssen wir noch drüber sprechen“, sagte er am Rande der Veranstaltung, zu der sich mehr als 50 Gäste eingefunden hatten.

Am 1. November 1979 hatte Heitmann seinen Dienst als Unterfeuerwehrmann angetreten, absolvierte die Grundausbildung, ließ dieser ein Studium zum Brandschutzingenieur folgen und arbeitete sich bis 1996 zum stellvertretenden Leiter der Leipziger Branddirektion hoch. In seinen drei Jahren als Leiter erreichte er unter anderem die Beschaffung von 31 neuen Fahrzeugen, brachte die Sanierung der Hauptfeuerwache auf den Weg und half beim Aufbau der Integrierten Regionalleitstelle.

Eigentlich hatte Heitmann Verkehrspilot werden wollen, wie OBM Burkhard Jung in seiner Laudatio berichtete. Stattdessen entschied er sich für die Uniform des Feuerwehrmanns. Mannschaft vor Ausrüstung, so sein Credo. Und: „Man muss immer das Beste geben in diesem Beruf, denn man weiß nie, ob die eigene Familie, die besten Freunde oder man selbst den Dienst einmal in Anspruch nehmen muss.“

OBM Jung lobte Heitmanns Loyalität, Engagement und sachliche Orientierung an Fakten. Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal würdigte ihn als „herausragende Führungskraft und Persönlichkeit mit Vorbildwirkung“. ■

Peter Heitmann (2.v.r.) wurde durch OBM Burkhard Jung (r.), Bürgermeister Heiko Rosenthal (l.) und seinem Nachfolger Axel Schuh (2.v.l.) sowie viele Weggefährten verabschiedet. Foto: abl/sf

■ Auf einen Blick

Schulpaten

30 Leipziger Grundschulen können sich jetzt über Paten aus der regionalen Wirtschaft freuen. Ex-RB-Leipzig Trainer Ralf Rangnick hat mit seiner Stiftung dieses Projekt ins Leben gerufen, das Grundschüler stärken, ihnen neue Erfahrungen vermitteln und ihre Interessen und Talente fördern soll. ■

Schlummer-Münzen

Kleinvieh macht auch Mist, sagt die Stiftung Bürger für Bürger und sammelt Münzen und Scheine aus aller Herren Länder. Wer sein Resturlaubsgeld in eine Spende umrubeln will, kann es in eines der 40 Sparschweine stecken, die die Stiftung u. a. bei Bäckern, in Apotheken oder Buchhandlungen aufgestellt hat. ■

Handicap-Quartett

„Behindern ist heilbar“ nennt der Behindertenverband Leipzig e. V. sein neues Quartett und stellt es zur Messe „modell-hobby-spiel“ vom 3. bis 6. Oktober vor. Das Kartenspiel zeigt das Einmaleins der Barrierefreiheit und sensibilisiert für verschiedene Behinderungsarten. ■

Frühstückshelfer

Für Grundschulen in Neustadt–Neuschönefeld und Dölitz sucht der Verein Brotzeit e. V. wieder aktive Seniorinnen und Senioren. Ihre Aufgabe: zweimal wöchentlich von 6 bis 9 Uhr ein Frühstück zubereiten. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Claudia Spitzner, Tel. 3057196. ■

Bessere Bildungschancen für Kinder

Neue Leistungen im Bildungspaket verankert / Sozialamt und Jobcenter sind zuständig

Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, gut zu lernen, an Ausflügen und Klassenfahrten teilzunehmen, im Chor oder im Sportverein aktiv zu sein oder Kunst- und Kreativangebote wahrzunehmen. Doch nicht in allen Familien ist dafür genug Geld da. Die Stadt Leipzig erhält vom Bund Geld für die Umsetzung des sogenannten Bildungspaketes. Dessen Leistungen wurden jetzt erhöht und die Beantragung erleichtert. Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche aus armen Familien damit Möglichkeiten und Chancen der Teilhabe sowohl im Bildungs- als auch im Freizeitbereich wahrnehmen können.

Bildungs- und Freizeitangebote sollen allen Kinder offenstehen: Eltern können dafür Sozialleistungen für Bildung und Teilhabe beantragen. Foto: Eric Kemnitz

Wen betrifft es?

Anspruch auf diese Leistungen haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, wenn sie oder ihre Eltern Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) erhalten. Für sie ist das Jobcenter zuständig. Bekommen Kinder und Jugendliche oder ihre Eltern Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistungen, beziehen sie diese Leistungen vom Sozialamt.

Im ersten Halbjahr gab es in Leipzig rund 29 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die Anspruch auf diese Leistungen haben.

Was ist neu?

So ist beispielsweise jetzt das Mittagessen in Schule und Kita und die Schülerbeförderung komplett kostenfrei. Der bisher notwendige Eigenanteil entfällt. Die Kosten für den Schulbedarf wurden erhöht: Bisher bekamen die Schülerinnen und Schüler dafür pro Schuljahr 100 Euro, jetzt sind es 150 Euro. Lernförderung, die bisher nur unterstützt wurde, wenn das Kind versetzungsgefährdet war, kann nun auch schon dann in Anspruch genommen werden, wenn die Schule den Bedarf bestätigt. Und auch der monatliche Beitrag für soziale und kulturelle Teilhabe, der es erleichtern soll, beispielsweise in Sportvereinen mitzumachen oder Kurse in Musik- und Kunstschulen zu belegen, hat sich von 10 auf 15 Euro erhöht.

Was ist jetzt einfacher?

In der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SBG II) ist jetzt auf eine gesonderte Beantragung der Bildungs- und Teilhabeleistungen verzichtet worden.

Lediglich für die Lernförderung müssen weiterhin gesonderte Anträge gestellt werden. ■

■ Alle Leistungen auf einen Blick

- Vollständige Kostenübernahme für gemeinschaftliches Mittagessen in Schulen, Kitas und Kindertagespflege
- Persönlicher Schulbedarf zweimal im Jahr in Höhe von insgesamt 150 Euro
- Vollständige Kostenübernahme für Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Kostenübernahme eintägiger Ausflüge in Schulen, Kitas und Kindertagespflege
- Kostenübernahme von mehrtägigen Klassenfahrten
- Soziale und kulturelle Teilhabe in Höhe von pauschal 15 Euro monatlich (zum Beispiel für Sportvereine, Musikschulen u. Ä.)

■ Kontakt

Stadt Leipzig, Sozialamt
Bereich Bildung und Teilhabe,
Prager Straße 21
E-Mail: but.sozialamt@leipzig.de
Auskunft erteilt auch das Bürgertelefon, Tel.: 123–0.

Jobcenter Leipzig,
Georg-Schumann-Str. 150,
Telefon: 91 31 07 05
E-Mail: jobcenter-leipzig.team533@jobcenter-ge.de

Städtetag: Skadi Jennicke ist Vorsitzende des Kulturausschusses

Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke ist auf der Sitzung des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages am 19. September zur neuen Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Hans-Georg Küppers aus München an. Küppers gehörte dem Kulturausschuss fast zwanzig Jahre an und war seit 2004 stellvertretender Vorsitzender und seit 2007 Vorsitzender des Gremiums. Jennicke wurde 2016 zur Beigeordneten für Kultur der Stadt gewählt und war bisher eine von vier sächsischen Vertreterinnen und Vertretern im Kulturausschuss. „Als Vorsitzende des Kulturausschusses des Städtetages möchte ich mich besonders der Sicherung der Angebote der kulturellen Vielfalt, der Weiterentwicklung der kulturellen Bildung und der Zukunft der Musik- und Volkshochschulen widmen“, so Jennicke. ■

Spezialsprechstunde für emotional gestörte Kinder

Das Universitätsklinikum Leipzig (UKL) bietet eine neue Spezialsprechstunde für Vorschulkinder und junge Schulkinder an. Sie richtet sich an drei- bis achtjährige Mädchen und Jungen, bei denen emotionale Störungen vorliegen. Die Untersuchungen und Therapien werden im Rahmen einer Studie wissenschaftlich begleitet.

Kleine Kinder teilten ihre Konflikte weniger über das Sprechen, sondern vielmehr über ihren Körper, erklärt Psychologe Steffen Elsner, der Sprechstunde und Forschungen dazu koordiniert. Zögen sich Kinder zurück, wirkten ängstlich und gehemmt oder fielen durch störendes Verhalten auf, könnten das Hinweise auf emotionale Probleme sein. Eltern können Termine über die Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz mit dem Hinweis auf die Spezialsprechstunde unter Tel. 9724105 vereinbaren. ■

Neue Themen beim Forum Seniorengesundheit

Körperliche Aktivität, Impfen oder eigene Vorsorge treffen – diese Themen spielen im Alter eine große Rolle. Die Reihe „Forum Seniorengesundheit“, die das Gesundheitsamt gemeinsam mit der Volkshochschule auflegt, greift diese Themen in drei Veranstaltungen auf, die sich sowohl an Betroffene, an Angehörige oder auch Ehrenamtler wenden. Am 7. Oktober geht es im Seniorenbüro Ost (Eisenbahnstraße 66) um die „Bedeutung und die Möglichkeiten körperlicher Aktivitäten im Alter“. Am 11. November heißt es im Seniorenbüro West (Saalfelder Straße 12) „Vorsorge treffen – Mein Leben ist selbstbestimmt“. Am 13. Januar wird im Seniorenbüro West zum „Impfen im Alter“ informiert. Die kostenlosen Foren beginnen jeweils 14 Uhr, Anmeldungen sind in den Seniorenbüros erwünscht. ■

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 4. September 2019

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Ausscheiden einer Stadträtin

Gemäß § 34 der Sächsischen Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung das Ausscheiden der SPD-Stadträtin Ingrid Glöckner aufgrund des Wegzugs aus Leipzig bestätigt. (VII-DS-00128)

Tafeln zur Geschwindigkeitsanzeige

Mehrheitlich hat die Ratsversammlung dem Antrag des Petitionsausschusses zugestimmt, insgesamt sechs Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu beschaffen. Zwei davon werden dauerhaft in der Karl-Tauchnitz-Straße zwischen Wundt- und Beethovenstraße angebracht, die weiteren vier Tafeln finden wechselnde Standorte. Außerdem prüft die Stadtverwaltung die Anordnung einer nächtlichen Temporeduzierung aus Lärmschutzgründen in der Karl-Tauchnitz-Straße. (VI-P-07951-DS-02; VI-P-07951-DS-02-ÄA-01)

Prüfauftrag für Fuß- und Radweg Göteborger Straße

Der Stadtrat ist sich einig, dass die Situation des Fußverkehrs an der Göteborger Straße verbessert werden muss. Im Rahmen der Aktualisierung des Mittelfristprogramms Straßen und Brückenbau für die Jahre 2020 bis 2024 soll deshalb die Aufnahme einer Um- und Neubaumaßnahme in der Göteborger Straße geprüft werden. (VI-P-07955-DS-02)

Bessere Querung der William-Zipperer-Straße

Damit insbesondere die Kinder der „Grundschule am Leutzscher Holz“ besser und sicherer über die Straße kommen, sollen 2020 im Kreuzungsbereich William-Zipperer-/ Prießnitzstraße an allen Einmündungen Gehwegnasen gebaut und weitere Maßnahmen oder Markierungen zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger geprüft werden. (VI-WA-05844-NF-04)

Neue Halle für Rollstuhlsport

Bis 2023 soll in Leipzig eine vollständig barrierefreie und für den Rollstuhlsport geeignete Sporthalle fertiggestellt sein. Ein möglicher Standort könnte das Bauprojekt „Prager Spitze – Neubau eines 5-zügigen Gymnasiums mit zwei übereinander gestapelten Dreifeldsporthallen“ sein. Die Halle soll sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut erreichbar sein. Neben der Barrierefreiheit sind die Nutzbarkeit für zwei Rollstuhlsportmannschaften, die Voraussetzungen für Rollstuhlbasketball und Rollstuhlrugby sowie die Möglichkeit der Lagerung von Rollstühlen wesentliche Kriterien. Fachkundige des Vereins-Rollstuhlsports sollen in die Planung einbezogen werden. (VI-A-06806; VI-06806-VSP-01)

Effektive Nutzung von Planungsmitteln für Turnhalle

Mit dem Beschluss des Doppelhaushalts 2019/2020 wurden Mittel für eine Machbarkeitsstudie und Planungsmittel für die Sanierung der Turnhalle auf der Sportplatzanlage Teichstraße eingestellt. In Vorbereitung der Machbarkeitsstudie beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung, eine Abstimmung mit den beiden Pächtern auf der „Sportplatzanlage Teichstraße“ zu organisieren. Mit den Voruntersuchungen, der Erstellung des Studienauftrages und der Erarbeitung und Abgabe einer Bauvoranfrage für das Vorhaben Turnhalle soll dann ein lokales, interdisziplinäres Planungsbüro mit Erfahrungen im Sportbereich beauftragt werden. (VI-A-07856)

Ausbau von Teilstücken der Engelsdorfer Straße

Nach einstimmigem Beschluss der Ratsversammlung soll im Rahmen der Erarbeitung des Infrastrukturprogramms die Einordnung des grundhaften Ausbaus der zwei fehlenden Teilstücke der Engelsdorfer Straße in Engelsdorf geprüft werden. Das Infrastrukturprogramm ist nicht nur auf den Straßen- und Brückenbau begrenzt, sondern betrachtet die infrastrukturellen Maßnahmen für alle Verkehrsarten für die Zeiträume „bis 2024“, „2024–2030“ und „ab 2030“. Das Infrastrukturprogramm soll Ende des Jahres 2019 von der Ratsversammlung beschlossen werden. (VI-A-07903-VSP-01)

Masterplan Hochhäuser

Mehrheitlich votierte der Stadtrat dafür, sich weiterhin an das Ergebnis des Hochhauskolloquiums von 1992 zu halten. Hochhäusern sollen nur an Standorten errichtet werden dürfen, in deren Umfeld ein Gewinn für die Stadtgestaltung und Stadtkomposition erzielt wird. (VI-A-07939-NF-02)

Schulstandort auf der Alten Messe

Nach derzeitigem Planungsstand ist der Bereich der Alten Messe eine Mittel- bis Langfristperspektive für eine weiterführende Schule ab 2027/28. Im Zuge der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans ist zu ermitteln, ob dafür ein Bedarf besteht. Für diesen Fall könnte das Baufeld 6 b (gegenüber der Bundesbank) genutzt werden. (VI-A-07940-VSP-01)

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Ratsversammlung hat die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellten Zuwendungslisten des Dezernats Finanzen umfassten angebotene Spenden bis zu einem Wert von 1 000 Euro bis zum 8. Juli 2019. Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrats. (VI-DS-08173; VI-DS-08268)

Neuer Intendant für Oper Leipzig

Nach einstimmigem Votum der Ratsversammlung wird Tobias Wolff ab der Spielzeit 2022/2023 neuer Intendant und Betriebsleiter der Oper Leipzig. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Ulf Schirmer an, dessen Intendanz nach zwei sehr erfolgreichen Amtszeiten regulär endet. Die Besetzung der Stelle, die mit einem Bruttojahresgehalt von 155 000 Euro dotiert ist, erfolgt befristet auf fünf Jahre. (VI-DS-08191)

Neue Leiterin und Beauftragte für Migration und Integration

Manuela Andrich wird ab Januar 2020 die neue Leiterin und Beauftragte für Migration und Integration der Stadtverwaltung Leipzig. Im Sommer war ihr Amtsvorgänger, Stojan Gugutschkow, nach 29 Dienstjahren in den Ruhestand gegangen. Auf die Stellenausschreibung waren insgesamt 46 Bewerbungen eingegangen. (VI-DS-08240)

Wiederbestellung Geschäftsführer

Kai Thalmann bleibt weiterhin Geschäftsführer der Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH. Seiner Wiederbestellung zum 1. Oktober 2019 für die Dauer von 5 Jahren stimmten die Stadträtinnen und Stadträte mit großer Mehrheit (einstimmig) zu. (VII-DS-00051)

Gründung der „Komm24 GmbH“

Die Ratsversammlung stimmte der Errichtung der Beteiligungsgesellschaft „Komm24 GmbH“ mit der Lecos GmbH als Gründungsgesellschafterin zu. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 102 Abs. 1 SächsGemO. Ziel der „Komm24 GmbH“ ist es, eine gemeinsame Strategie für die künftige kommunale Informationsverarbeitung zu entwickeln und eine optimierte IT-Betriebs- und Serviceorganisation für die Kommunen im Freistaat Sachsen aufzubauen und zu etablieren. Dabei soll über einen digitalen Weg die Arbeit der Verwaltungen transparenter, schneller und effizienter gestaltet werden. (VI-DS-05999-NF-01)

Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Lindenthal

Am 27.10.2019 findet im Wahlbezirk 8329 eine Wiederholungswahl für den Ortschaftsrat Lindenthal statt. Diese ist notwendig, da ein Wähler des Wahlbezirks, der für die Ortschaftsratswahl Lindenthal nicht wahlberechtigt war, vom Wahlvorstand fälschlicherweise zur Wahl im Mai zugelassen worden war. Da der Fehler möglicherweise Auswirkungen auf die Sitzverteilung im Ortschaftsrat haben könnte, wird die Wahl wiederholt. (VII-DS-00058)

Neue Grundschule im Stadtbezirk Altwest

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird in der Gießerstraße 6 beginnend mit der Klasssenstufe 1 eine neue vierzügige Grundschule mit Hort aufgebaut. Sie wird gemeinsam mit der 46. Schule einen gemeinsamen Schulbezirk bilden und in Teilen auch Plagwitz versorgen. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. (VI-DS-08024)

Änderung zum Baubeschluss Grundschule Baumannstraße

Die Gesamtkosten des Neubaus der vierzügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle in der Baumannstraße 13 erhöhen sich um knapp 4,5 Mio Euro. Der entsprechenden Änderung des Baubeschlusses stimmte der Stadtrat einstimmig zu. Aufgrund gestiegener Marktpreise sind die bislang veranschlagten Mittel nicht ausreichend, um den geplanten Fertigstellungstermin halten zu können. (VI-DS-05640-DS-04)

Baubeschluss Neubau Zweifeldsporthalle

Am Schulstandort der 3. Schule in der Bernhard-Göring-Straße wird nach einstimmigem Beschluss des Stadtrates eine neue Zweifeldsporthalle als Ersatzneubau für die bestehende Einfeldsporthalle entstehen. Diese ist zur Sicherung des Sportunterrichtes für eine 3- bis 4- zügige Grundschule erforderlich. Die sich auf dem Grundstück befindliche, unsanierte Turnhalle genügt in Größe und Qualität nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 5,2 Millionen Euro, der städtische Anteil liegt bei 2.2 Millionen Euro. (VI-DS-08245)

Träger für neue Kindertagesstätten

Zwei integrative Kindertageseinrichtungen, die derzeit entstehen, haben ihren Träger gefunden. Mit großer Mehrheit bestätigte die Ratsversammlung den Vorschlag der Verwaltung, die integrative Kindertageseinrichtung „Parkstadt Dösen“ in die Trägerschaft der BBW gGmbH und die integrative Kindertageseinrichtung Landsberger Straße 120 – 126 in die Trägerschaft der Zwergenland Leipzig gGmbH zu übergeben. Insgesamt hatten sich sieben freie Träger an dem Interessenbekundungsverfahren beteiligt. (VI-DS-08057-NF-01)

Aktualisierung Steuerungskonzept Schulsozialarbeit

Grünes Licht gab die Ratsversammlung für das aktualisierte Steuerungskonzept für die Schulsozialarbeit. Anpassungen finden sich beispielsweise im Bereich der sozialindikativen Steuerung – hier wurden unter anderem Prüfaufträge aus der vorhergehenden Fassung des Steuerungskonzeptes umgesetzt – und im Bereich der übergeordneten Steuerung. Aktualisierungen waren weiterhin in Bezug auf die Zusammenarbeit der Stadt Leipzig mit den freien Trägern der Jugendhilfe notwendig. (VI-DS-03629-NF-04-DS-04)

Neufassung Zweckverbandssatzung

Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen hat die Ratsversammlung der Neufassung der Verbandssatzung des zu gründenden „Zweckverbandes kommunaler Anteilseigner Sachsen an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH“ zugestimmt. Diese muss jetzt bei der Landesdirektion Leipzig zur Genehmigung vorgelegt werden, gegebenenfalls sind Auflagen der Genehmigung in Abstimmung mit den anderen designierten Mitgliedskommunen umzusetzen. (VI-DS-04559-DS-02)

Schutz des Eisvogels

Die Allgemeinverfügung zur Sicherung der Lebensstätten des Eisvogels regelt das Betreten des Floßgrabens und Befahren mit Wasserfahrzeugen. Der Stadtrat hat beschlossen, dass die ordnungsbehördlichen Aufgaben am Floßgraben im Geltungsbereich dieser Verfügung auf die Stadt Leipzig übertragen und von ihr durchgeführt werden. Damit die Stadt Leipzig auch im Landkreis hoheitlich tätig werden kann, soll außerdem eine entsprechende Zweckvereinbarung abgeschlossen werden. (VI-DS-04565-DS-02)

Aufhebung Einziehungsverfahren

Die Ratsversammlung hat einstimmig ihren Beschluss vom November 2017 (VI-DS-04646) über das Einziehungsverfahren für eine Teilfläche des Flurstücks 1070 (Nikolai-Rumjanzew-Straße) gemäß § 8 Sächsisches Straßengesetz, aufgehoben. Ursprünglich wollte der Eigentümer des benachbarten Flurstücks diese Fläche kaufen und umgestalten. Da er den Kaufantrag endgültig zurückgezogen hat, entfällt der Grund für die Einziehung. (VI-DS-04646-DS-01)

Wirtschaftsplan „St. Georg“

Den vom Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ vorgelegten Wirtschaftsplan haben die Stadträtinnen und Stadträte ebenso wie den Kassenkreditrahmen, die Stellenplanerweiterung sowie die Kreditaufnahme für Investitionen bestätigt. (VI-DS-06424-NF-02-NF-01)

Schutz vor gefährlichen Hunden

Der Stadtordnungsdienst hat nach Entscheidung des Stadtrates die Aufgabe, die Vorschriften zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden zu vollziehen. Bei Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs erfolgt eine Kooperation mit der Polizeidirektion Leipzig. Die Zusammenarbeit mit dem Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt erfolgt im Zuge der Amtshilfe. (VI-DS-06673)

Unterstützung bei Finanzierung Flächenerwerb

Der aus der Veräußerung der städtischen Grundstücke in der Bernhard-Göring-Straße und der Riemannstraße an die LWB erzielte Kaufpreis in Höhe von rund 370 000 Euro wird der LWB als Bareinlage in die Kapitalrücklage übertragen. Hintergrund ist, dass diese Flächen für das Vorhaben eines Gebäudekomplexes mit Kita erforderlich waren und die Bereitstellung von Freiflächen für die Kita ermöglichten. Im Gegenzug sind die Freiflächen für die Kita dem Betreiber in entsprechender Größe ohne Entgelt zu überlassen und es ist sicherzustellen, dass mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen mit dem Bauvorhaben geschaffen werden. (VI-DS-06724)

Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan

Für den Bebauungsplan Nr. 448 „Erschließungsstraße KLV-Terminal“ hat die Ratsversammlung mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss gefasst. Zur Verbesserung der Erschließung des KLV-Terminal (KLV = kombinierter Ladeverkehr) soll eine neue Straßenanbindung realisiert werden. Dazu sind zunächst die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Insbesondere die Belange des Radverkehrs sowie die Problematiken Lärm- und Schadstoffbelastung, P+R-Platz, wirtschaftliche Angemessenheit und Umweltzone sollen dabei berücksichtigt werden. Die Stadtverwaltung wird in den Ortschaftsräten entsprechend informieren. (VI-DS-06804-NF-03)

Gewährung von Gesellschafterdarlehen

Zur Nachfinanzierung des Neubaus Altenpflegeheime und altersgerechtes Wohnen SAH „Seniorenzentrum Eutritzsch“ gewährt die Stadt Leipzig der Städtischen Altenpflegeheime Leipzig gGmbH ein Gesellschafterdarlehen bis zu einer Höhe von knapp 1,9 Millionen Euro. Bis zu knapp 590 000 Euro unterstützt die Stadt – ebenfalls in Form eines Gesellschafterdarlehens – die Finanzierung des Anbaus an der Zentralverwaltung des Unternehmens. (VI-DS-07040; VI-DS-07043)

Einziehungsverfahren nach § 8 Sächsisches Straßengesetz

Grünes Licht gab der Stadtrat für das Einziehungsverfahren für den Luz-Long-Weg, der derzeit als Ortsstraße unbeschränkt gewidmet ist. Die betroffenen Flächen, die sich im Eigentum des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement befinden, bilden die innere Haupterschließungsachse des Campus Jahnallee. Im Bereich der einzuziehenden Verkehrsfläche sollen das Campusgelände arrondiert, Stellplätze geschaffen und die maroden Verkehrsflächen saniert werden. Das Campusgelände ist durch Zufahrten von der Jahnallee und der Marschnerstraße an das öffentliche Straßennetz angebunden. (VI-DS-07827)

Konzept für Beteiligungsverfahren und Beschwerdemanagement

Das Konzept, dem der Stadtrat mehrheitlich zugestimmt hat, beschreibt Instrumente zur Beteiligung von Bewohnern/-innen bezüglich der Unterbringungsbedingungen in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Leipzig. Darüber hinaus wird ein mehrstufiges und transparentes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden in Gemeinschaftseinrichtungen der Stadt Leipzig festgelegt. In den Gemeinschaftsunterkünften sollen die Maßnahmen, begleitet durch offensive Öffentlichkeitsarbeit, ab 1.Oktober umgesetzt werden. Die Verwaltung soll zudem prüfen, inwieweit alle Einrichtungen der Stadt Leipzig, die Unterbringungen anbieten, in ein Beschwerdemanagement eingebunden werden können, und ob ein weitere Vertreter in die Beschwerdestelle einbezogen werden kann. (VI-DS-07871; VI-DS-07871-ÄA-01; VI-DS-07871-ÄA-02)

Termin Oberbürgermeisterwahl

Mehrheitlich haben sich die Stadträtinnen und Stadträte dafür entschieden, den Termin der Oberbürgermeisterwahl auf den 2. Februar 2020, und damit auf den Sonntag vor den Winterferien, festzusetzen. Der eventuell notwendige zweite Wahlgang findet am 1. März 2020 statt. (VI-DS-07876; VI-DS-07876-ÄA-02)

Umstufungsverfahren für Abschnitt Gustav-Freytag-Straße

Bislang war das Teilstück der Gustav-Freytag-Straße zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Kochstraße als Gehweg (beschränkt öffentlicher Weg) gewidmet. Im Zuge des Baus eines Instituts- und Laborgebäudes der HTWK Leipzig sowie eines Mehrfamilien- und eines Appartmenthauses und entsprechenden städtebaulichen Verträgen wurden Fahrbahn und Gehweg gebaut. Gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz wird für die Teilfläche der Gustav-Freytag-Straße (Flurstück 668/2 Gemarkung Connewitz) jetzt das Umstufungsverfahren in eine Ortsstraße eingeleitet. (VI-DS-07958)

Widmungen nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

Nach einstimmigen Voten sollen neu erbaute Wege in der Gemarkung Althen (Wegenummer 2901) als beschränkt öffentlicher Weg und in Gohlis (Wegenummer 9002) als öffentlicher Weg gewidmet werden. (VI-DS-07980; VI-DS-08022)

Bau- und Finanzierungsbeschluss Gießerstraße

Der Abschnitt der Gießerstraße zwischen Karl-Heine- und Endersstraße kann nach Beschluss der Ratsversammlung grundhaft ausgebaut und umgestaltet sowie der Verbindungsweg nördlich der Grundschule am Karl-Heine-Kanal hergestellt werden. Die Kosten für die Neugestaltung der Gießerstraße betragen 584 100 Euro, für den Verbindungsweg liegen die Kosten bei 226 600 Euro. (VI-DS-08005)

Stadthaushalt: Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen und Einzahlungen

Gemäß § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 werden in 2018 nicht in Anspruch genommene Ansätze für planmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach 2019 übertragen. Die Ratsversammlung nahm die Übertragung der Ansätze für Auszahlungen und Einzahlungen in einer Gesamthöhe von rund 316 Millionen Euro zur Kenntnis. (VI-DS-08028)

Stadthaushalt: Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 6 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 werden die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen von Budgets im Ergebnishaushalt 2018 für übertragbar erklärt, sofern das geplante Gesamtergebnis sowie die Liquidität 2018 nicht gefährdet sind. Die Übertragung der ausgewiesenen Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt bestätigte der Stadtrat in der Gesamthöhe von rund 4,2 Millionen Euro. (VI-DS-08030)

Feststellung des Jahresabschlusses für den VKKJ

Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen hat die Ratsversammlung den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) zum 31.12.2017 in der Fassung vom 09.04.2018 sowie die Mittelweiterleitung in Höhe des Jahresüberschusses von rund 640 000 nach § 58 Nr. 2 Abgabenordnung an den städtischen Haushalt zur zeitnahen und ausschließlichen Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke bestätigt. (VI-DS-08047)

Ausbau Gesundheitsförderung

Grünes Licht gaben die Stadträtinnen und Stadträte für den Ausbau der Gesundheitsförderung in INSEK-Schwerpunkt- und Aufmerksamkeitsgebieten. Dafür soll die Koordinierungsstelle für kommunale Gesundheit personell erweitert werden, um damit die Gesundheitsförderung auch in Paunsdorf, Mockau und Schönefeld bzw. Gohlis und Lößnig zielgerichtet ausbauen zu können. Über das Kommunale Förderprogramm des GKV-Bündnisses Gesundheit können dafür über drei Jahre Fördermittel von maximal 150.000 Euro (für fünf Jahre maximal 210.000 Euro) eingeworben werden. (VI-DS-08088)

Leipzig beteiligt sich am Projekt SPARCS

Die Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich der Energieversorgung und des Energieverbrauchs sowie die modellhafte Umsetzung eines intelligenten Energiesystems sind Ziele des Projektes SPARCS, an dem sich die Stadt Leipzig nach Beschluss der Ratsversammlung zusammen mit weiteren sechs lokalen Partnern, beteiligt. Das Projekt, das bis zum 31. August 2024 läuft, ist Bestandteil des EU-Förderprogramms „HORIZON 2020“. (VI-DS-08102)

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/ Markranstädter Straße“

Mit einem klaren Ja brachte die Ratsversammlung den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 428.1 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße - Teil Nord und Ost“ auf den Weg. Die Aufstellung des B-Plans dient der Sicherung und Profilierung innerstädtischer Gewerbegebiete und soll städtebaulich nachteilige Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche der Stadt vermeiden. (VI-DS-08119)

Verlängerung Mietvertrag

Der Mietvertrag für das Verwaltungsobjekt in der Friedrich-Ebert-Straße, der zum 21.12.2019 endet, wird um ein Jahr verlängert. Seit 1993 hat die Stadt Leipzig einen Mietvertrag für die Unterbringung von Abteilungen des Gesundheitsamtes an diesem Standort. Weitere Bereiche des Gesundheitsamtes sind unter anderem im benachbarten Eigentumsobjekt Gustav-Mahler-Str. 3 untergebracht. (VI-DS-08122)

Förderung des Vereins City Leipzig e. V.

Im Haushaltsjahr 2019 wird der Verein City Leipzig e. V. mit 8 000 Euro durch das Ordnungsamt gefördert. Der Verein wirkt aktiv bei der Erhöhung der Attraktivität und Verbesserung von Sicherheit und Ordnung in der Leipziger Innenstadt mit. So koordiniert er beispielsweise die Arbeitsgruppe Innenstadt innerhalb des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Leipzig, unterstütz Gewerbetreibende organisatorisch und ist in der Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung für die Innenstadt aktiv. (VI-DS-08134)

Kofinanzierung des Jugendberufshilfeangebots „Netz kleiner Werkstätten“

Um die Chancengleichheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die beim Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarktzugang mit schwerwiegenden Hemmnissen konfrontiert sind, zu unterstützen, hat die Ratsversammlung die Kofinanzierung des Jugendberufshilfeangebots „Netz kleiner Werkstätten“ auf der Ebene des Kommunalen Präventionsrates Leipzig für die Projektlaufzeit 2019/2020 beschlossen. Die Zuwendungen in Höhe von insgesamt 19 500 Euro werden an das Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH vergeben. (VI-DS-08136)

Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht

Einstimmig fasste die Ratsversammlung den Beschluss zur Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet „Zschochersche Straße 78“. Da während des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 428.1 Erkenntnisse gewonnen wurden, die gegen einen Schulstandort auf diesem Grundstück sprechen und in der Umgebung geeignete Grundstücke für einen solchen vorhanden sind, wurde von der Festsetzung im Bebauungsplan abgesehen. Somit entfallen die Voraussetzungen für das besondere Vorkaufsrecht. (VI-DS-08172)

Sitzungstermine Ratsversammlung 2020

Gemäß § 36 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung die Sitzungstermine für das Jahr 2020 beschlossen. (VI-DS-08269)

Mittagessenförderung für Leipzig-Kolleg

Schülerinnen und Schüler des Leipzig-Kollegs mit Leipzig-Pass, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, erhalten auf Antrag ab 1. August 2019 eine Mittagessenförderung wie Anspruchsberechtigte für Leistungen für Bildung und Teilhabe. (VI-DS-07936)

Berufliche Ausbildung und duales Studium bei der Stadt Leipzig

Einstimmig wurde der Vorschlag zur Planung der Ausbildungs- und Studienplätze in der Stadtverwaltung Leipzig für die Ausbildungsjahre 2019/2020 bis 2020/2021 von den Stadträtinnen und Stadträten bestätigt. Die seit 2015 begonnene Ausbildungs- und Studienoffensive wird fortgeführt und durch die Erweiterung der Ausbildungs- und Studienangebote im sozialen Bereich (Erzieher/-in, Sozialpädagogik) intensiviert. Zusätzlich wird die Vergütung der Studierenden an den Tarifvertrag für die Auszubildenden im Öffentlichen Dienst angepasst und ein Praktikantenprogramm eingeführt. (VI-DS-06765)

Masterplan „Freiladebahnhof Eutritzscher/ Delitzscher Straße“

Im März 2019 hatte die Ratsversammlung den Masterplan „Freiladebahnhof Eutritzscher/Delitzscher Straße“ (VI-DS-06768-NF-01) mit Änderungen beschlossen. Vorausgegangen war die Information, dass der Vorhabenträger die Liegenschaft veräußert hatte. Aufgrund der damit einhergehenden unklaren Situation hatte der Stadtrat die Entscheidungen zum Masterplan schwebend unwirksam und die Weiterführung des Bauleitplanverfahrens unter weiteren Beschlussvorbehalt gestellt. Aus Gründen, die ausschließlich der Vorhabenträger zu verantworten hat, konnten notwendige Prüfungen nicht abgeschlossen werden. Der Termin zur Vorlage des Prüfergebnisses wird daher auf das I. Quartal 2020 festgelegt. Außerdem beauftragte die Ratsversammlung die Verwaltung mit der Vorlage eines mit dem Vorhabenträger abgestimmten Rahmenterminplans. Bei Nichteinhaltung wesentlicher Meilensteine der Terminschiene sollen Vertragsstrafen vorgesehen werden. Im fortgeschriebenen Städtebaulichen Vertrag soll für den Fall eines Wiederverkaufs des Gesamtgrundstückes bzw. von Teilgrundstücken eine Teilkündigungs- bzw. Gesamtkündigungsrechtsklausel für die Stadt Leipzig verankert werden. Weiterhin fortzuführen ist die Bürgerbeteiligung als ein wesentlicher Baustein bei der Entwicklung des Areals. (VI-DS-06768-NF-01-DS-04; VI-DS-06768-NF-01-DS-04-ÄA-01) ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
07.10., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
- Planungen für Spielplätze, Arnoldplatz und Malachitstraße
- Planung zum Baalsdorfer Dorfanger
- Erweiterung Ch.-Arnold-Schule

Ortschaftsrat Plaußig
30.09., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstraße 23
- Neues aus Plaußig und der Umgebung
- Neues aus der Ratsversammlung
- Beschluss-/ Informationsvorlagen
- Projekte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
01.10., 18.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Verpflichtung der Ortschaftsräte
- Wahl des Ortsvorstehers
- Wahl des Stellvertreters
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig (VI-DS-08001)
- Anhörung des Ortschaftsrates

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
07.10., 18.30 Uhr, ehem. Feuerwehrgerätehaus
- Beratung zur Beschlussvorlage Nr. VII-DS-00035 zu Sofortmaßnahmen Nordraum für die Jahre 2019 und 2020 mit der Bestätigung über-/ außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO
- Beratung zur Beschlussvorlage Nr. VI-DS-08001 zur Zweiten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig
- Beratung zu Terminen und der Besetzung für die Bürgersprechstunden 2020

Ortschaftsrat Engelsdorf
07.10., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig
- Planungen für Spielplätze, Arnoldplatz und Malachitstraße
- Planung zum Baalsdorfer Dorfanger
- Erweiterung Ch.-Arnold-Schule

Ortschaftsrat Plaußig
30.09., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstraße 23
- Neues aus Plaußig und der Umgebung
- Neues aus der Ratsversammlung
- Beschluss-/ Informationsvorlagen
- Projekte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
01.10., 18.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Verpflichtung der Ortschaftsräte
- Wahl des Ortsvorstehers
- Wahl des Stellvertreters
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig (VI-DS-08001)
- Anhörung des Ortschaftsrates

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
08.10., 19.00 Uhr, OTZ, Ehrenberger Straße 5a
- Auswertung Ratsversammlung 18.09.19
- verwaltungstechnische Trennung Rückmarsdorf von Burghausen
- Seniorenweihnachtsfeier 2019

Ortschaftsrat Mölkau
08.10., 19.00 Uhr , ehem. Gemeindeamt Mölkau
- Information des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, Frau Krapf und Frau Seidel, zur Vorplanung des Spielplatzes Schulstraße hinter der FFW
- Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig, Votum des Ortschaftsrates
- Informationsvorlage Gehwegsanierungsprogramm, Hinweise des Ortschaftsrates an das Verkehrs- und Tiefbauamt
- Bürgerfragestunde
- Anfragen der Ortschaftsräte
- Informationen aus dem Stadtrat

Ortschaftsrat Seehausen
08.10., 19.00 Uhr, Grundschule Seehausen
- Konstituierung Ortschaftsrat
- Verpflichtung von Ortschaftsratsmitgliedern
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Beschlussvorlage Nordraum für die Jahre 2019 und 2020 mit der Bestätigung über-/ außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gemäß §79(1) SächsGemO
- Fuß- und Radwegeplanung

Ortschaftsrat Lindenthal
08.10., 19.00 Uhr, Erich-Thiele-Straße 2
- Fortschreibung des Nahverkehrskonzeptes
- Termine 2020
- Tätigkeitsbericht des OR und Aufgaben für die Zukunft
- Diskussion Nordraumentwicklungskonzept

Ortschaftsrat Holzhausen
08.10., 19.30 Uhr, Aula der Schule Holzhausen
- Sanierung des Zuckelhausener Teiches
- Optimierung der ÖPNV-Anbindung von Holzhausen
- Einrichtung eines TeilAuto/ Cityflitzer-Stellplatzes in Holzhausen
- Zustand des Radwegs Holzhausen – Stötteritz

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
10.10., 18.30 Uhr, Salon Böhlitz der „Großen Eiche"
- Sanierungsgebiet „Ortsmitte", Infos von Abteilungsleiter Geiss und Mitgliedern des Gutachterausschusses
- Informationen

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
10.10., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Zi. 2
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
09.10., 18.30 Uhr, „Zur Ratte", Erikenstraße 10
- Anträge und Informationen der Ortschaftsräte
- Zweite Fortschreibung Nahverkehrsplan
- Einwohnerfragen ■

(Änderungen vorbehalten.)

Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

18. Mitteldeutscher Marathon von Leipzig nach Halle am 13.10.2019

Am 13.10.2019 wird der Mitteldeutsche Marathon seine achtzehnte Auflage erleben und wieder zwei benachbarte Bundesländer einbeziehen.
Neben dem traditionellen Marathonlauf wird in Leipzig eine Marathon-Staffel gestartet.
Der Start der Marathonis erfolgt 09.00 Uhr am Uferweg des Elsterflutbettes in Höhe der Festwiese. Die Wettkampfstrecke verläuft vom Uferweg am Elsterflutbett -> Querung Hans-Driesch-Straße -> Luppedamm -> Querung Am Pfingstanger -> Luppedamm bis zur Stadtgrenze und weiter Richtung Halle.
In Zusammenhang mit diesem sportlichen Ereignis wird es am 13.10.2019 im Zeitraum von 08.45 Uhr bis ca. 10.00 Uhr auf der Hans-Driesch-Straße/Höhe Nordanlage und Am Pfingst-anger/Höhe Luppebrücke zu Straßensperrungen kommen.
Alle Streckensperrungen bleiben bis zum Passieren des letzten Wettkampfteilnehmers bestehen.
Bitte beachten Sie die Weisungen der Ordner und der Polizei! ■

Vollzug der Vorschriften zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden

Beschluss Nr. VI-DS-06673 der Ratsversammlung vom 04.09.2019
Gemäß § 80 Abs. 1 SächsPolG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 i. V. mit § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete vom 19. September 1991 wurden die bereits mit Veröffentlichung im Leipziger Amtsblatt Nr. 12 vom 09. Juni 1992 übertragenen Vollzugsaufgaben um die Nummer neun ergänzt.
Bisher übertragen wurden folgende Aufgaben:
1. Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs,
2. Vollzug von Satzungen, Orts- und Kreispolizeiverordnungen,
3. Vollzug der Vorschriften über die Beseitigung von Abfällen,
4. Vollzug der Vorschriften über das Sammlungswesen,
5. Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze und anderer dem öffentlichen Nutzen dienender Anlagen und Einrichtungen gegen Beschädigung, Verunreinigungen und missbräuchliche Benutzung,
6. Vollzug der Vorschriften über das Reisegewerbe und das Marktwesen,
7. Vollzug der Vorschriften über die Sperrzeiten und den Ladenschluss,
8. Vollzug der Vorschriften über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen.

Folgende Aufgabe wurde mit Wirkung vom 04.09.2019 auf den gemeindlichen Vollzugsdienst der Stadt Leipzig übertragen:
9. Vollzug der Vorschriften zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden.

Die Zuständigkeit des Polizeivollzugsdienstes bleibt unberührt. ■

Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung

Im Bundesgesetzblatt wurde am 2. Mai 2011 (BGBl. I S. 678) das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) zur Umsetzung der Wehrrechtsreform verkündet. Diese Reform beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes.
Nach diesem Gesetz sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Familiennamen, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von jungen Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung dient dazu, Adressen zu erhalten, um eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Streitkräfte zu übersenden.
Nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.
Mit dieser Bekanntmachung werden alle jungen Frauen und Männer, die im Jahr 2021 das 18. Lebensjahr vollenden werden, mit Hauptwohnsitz in Leipzig gemeldet sind und der Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr im März 2020 nicht zustimmen, darauf hingewiesen, ihren Widerspruch bis spätestens 28. Februar 2020 formlos und schriftlich an die

Stadt Leipzig
Ordnungsamt
Melde- und Passbehörde
Prager Straße 136
04317 Leipzig

zu senden oder in einem Bürgeramt ihrer Wahl vorzusprechen. ■

Ordnungsamt

Widmung eines Weges in Althen-Kleinpösna

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Althen-Kleinpösna
- Weg 2901, von Oertgering bis Stadtgrenze, Gesamtlänge ca. 98 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgänger- und Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17:00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung eines Weges in Gohlis-Süd

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Gohlis-Süd
- Weg 9002, von Eisenacher Straße, Flurstück 1741/8 Gemarkung Gohlis bis Möckernsche Straße, Flurstück 1740/2 Gemarkung Gohlis, Gesamtlänge ca. 27 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgänger- und Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17:00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Einziehung Luz-Long-Weg

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, den Luz-Long-Weg, Teilflächen der Flurstücke 2622/13 und 2621/58 Gemarkung Leipzig, zwischen Am Elsterwehr/Mainzer Straße bis Flurstück 2622/13 Gemarkung Leipzig, Gesamtfläche ca. 1.225 m², einzuziehen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Zentrum-West
- Luz-Long-Weg (Ortsstraße, unbeschränkt), Teilflächen der Flurstücke 2622/13 und 2621/58 Gemarkung Leipzig, zwischen Am Elsterwehr / Mainzer Straße bis Flurstück 2622/13 Gemarkung Leipzig, Gesamtfläche ca. 1.225 m².

Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen drei Monate bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Antragsschluss für Sportförderung ist der 30. September

Auch im kommenden Jahr fördert die Stadt wieder Leipziger Sportvereine auf Grundlage der Fachförderrichtlinie. Unterstützt werden dabei Projekte und Initiativen, die die sportpolitischen Leitlinien der Stadt umsetzen – also etwa die vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsports, inklusive Angebote sowie ehrenamtliches Engagement im Sport.
In diesem Jahr ist der 30. September 2019 der letzte zulässige Abgabetermin der Antragsunterlagen für das Förderjahr 2020. Hierbei zählt der Posteingang bei der Stadt Leipzig. Dies schließt eine fristgemäße persönliche Abgabe im Amt für Sport oder im Fristenbriefkasten der Stadt am Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, ein. Einzige Ausnahme: Für eine Investitionsförderung können Kleinstanträge mit einer städtischen Antragssumme von maximal 3 000 Euro und einem Gesamtwertumfang von nicht mehr als 10.000 Euro auch unterjährig gestellt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.
Die Antragsformulare sowie weitere Informationen zum Förderprogramm gibt es online unter www.leipzig.de/sport unter „Freizeit und Breitensport" sowie unter www.leipzig.de/formulare.
In Leipzig sind etwa 400 Sportvereine mit insgesamt rund 96 000 Mitgliedern aktiv – darunter rund 25 000 Kinder und Jugendliche sowie 20 000 Senioren. ■

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis mit der Nummer 14052 wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert: Weiterhin Gefahr durch Schadinsekten – Maßnahmen für das kommende Halbjahr!

Nicht überall konnte der Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen Schadinsekten erfolgreich Einhalt geboten werden. Teilweise kam es zu flächigem Absterben von Waldbeständen im Freistaat Sachsen. Neben Nadelholzbeständen ist witterungsbedingt auch zunehmend Laubholz betroffen.
Fichtenbestände
Dort, wo nicht alle der 2019 mit Borkenkäfern befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern diese Käfer in der Bodenstreu. Hinzu kommen die erst im August/September befallenen und ebenfalls noch nicht eingeschlagenen und abtransportierten Bäume, in denen die Käfer unter der Rinde überwintern. Deshalb ist die Gefahr für eine Fortsetzung der Massenvermehrung in 2020 sehr hoch.
Kiefern, Lärchen, Laubholz
An Kiefern, Lärchen und auch an Laubhölzern sind teilweise umfängliche Schäden durch den Befall unterschiedlicher Schädlinge und/oder Trockenheit entstanden. Es besteht Anlass zur Sorge, dass das Schadgeschehen in 2020 voranschreitet.
Es ist demnach mit einer weiteren flächenhaften Ausbreitung der Schäden zu rechnen, worauf Sie als Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen jetzt reagieren sollten.
Maßnahmen, die Sie im kommenden Halbjahr durchführen sollten:
1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Zustand Ihrer Waldflächen, Dies sollten Sie im Abstand von 4-6 Wochen wiederholen, weil der Befalls z. T. erst in den nächsten Monaten sichtbar wird.
2. Prüfen Sie, wo umgehend gehandelt werden muss, z. B. zum Zweck der Verkehrssicherung/Gefahrenabwehr.
3. Legen Sie eine Reihenfolge fest, wie Sie auf Ihren Waldflächen handeln wollen, z. B. bei
   - Waldschutzkontrollen (Schädlingserfassung),
   - Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen,
   - Holzlagerung, Transport, Holzverkauf,
   - ggf. aktiven Maßnahmen zur Wiederbewaldung.

Zur erforderlichen „sauberen" Waldwirtschaft gehört nicht das Entfernen von rindenfreien Bäumen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind. Diese müssen nur dann gefällt werden, wenn die Verkehrssicherheit bei Belassen nicht gewährleistet ist.
Prüfen Sie, ob Sie Ihre vorgesehenen Maßnahmen ggf. mit weiteren Waldbesitzern abstimmen oder mit einer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kontakt aufnehmen sollten; gemeinschaftlich lassen sich die Aufgaben evtl. besser bewältigen. Sprechen Sie evtl. benötigte Forstunternehmer mit ausreichender Vorlaufzeit an und beauftragen Sie diese früh genug. Prüfen Sie auch, wie Sie Ihren Wald besser auf zukünftige Schadereignisse (z. B. Sturm, Schneebruch, Feuer, Insektenkalamitäten) vorbereiten können.
Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel im Waldbesitzer-Portal auf den Internetseiten von Sachsenforst (www.sachsenforst.de). Über die dortige Förstersuche erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Beratungsförsters von Sachsenforst. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.
Ansprechpartner:
- örtlich zuständige Beratungsförster von Sachsenforst (https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/)

oder
- Untere Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte ■

Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 02.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) 2019 – Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 79 (1) SächsGemO
- Kosten Tierunterbringung im Tierheim Leipzig (Bestätigung gemäß § 79 [1] SächsGemO)
- Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungssetzungsmaßnahmen an der Gedächtniskirche Schönefeld, Gem. Schönefeld, Flurstück Nr. 13/1 im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau, Programmteil Aufwertung
- Ausführungsbeschluss zur Ergänzungsbeschaffung von Rettungswagen für die Branddirektion
- Baubeschluss Erweiterung Grundschule Stahmeln sowie die Bestätigung nach § 79 (1) SächsGemO
- Sitzungsplan für den Verwaltungsausschuss für das Jahr 2020
- Jahresabschlussreports 2018 ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 30.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Vorstellung Geschäftsordnung des Grundstücksverkehrsausschusses
- Vorschlag der Beauftragung eines ständigen Vertreters des Vorsitzenden des Ausschusses aus den Ausschussmitgliedern
- Vorschlag der Benennung der mitunterzeichnenden Mitglieder des Ausschusses für das Festlegungsprotokoll
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 01.07.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Spinnereistraße 10
- Abschluss eines Mietvertrages für das Familienzentrum, Bereich Hilfen zur Erziehung, Klingenthaler Straße 14a
- Tausch von Grundstücken in den Gemarkungen Connewitz und Thonberg
- Ausreichung der Grundstücksvertragsgerüste sowie der Ansiedlungsrichtlinie
- Ausreichung des Terminplans für die Sitzungen des Grundstücksverkehrsausschusses im Jahr 2020

Beschlüsse aus der 96. nicht öffentlichen Sitzung am 19.08.2019
Es werden keine Beschlüsse bekanntgegeben.
Beschlüsse aus der 97. öffentlichen Sitzung am 03.09.2019
Die Sitzung ist ausgefallen.
Beschlüsse aus der 98. öffentlichen Sitzung am 16.09.2019
- Beschränkte persönliche Dienstbarkeiten für die DB Netz AG (City-Tunnel)
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Richterstraße 14a
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Krönerstraße 43 - 45
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Virchowstraße 93
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Zingster Straße 2
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Yorckstraße 43-43a
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Arthur-Nagel-Straße 1 ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung der konstituierenden Sitzung am 30.09., 16.00 Uhr, Zi. 270, Turmzimmer, Neues Rathaus
- Eröffnung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister und Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Wahl des Stellvertreters für den Vorsitzenden
- Benennung der Mitglieder der Unterausschüsse, Kommissionen und Gremien
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Spinnereistraße 10
- Abschluss eines Mietvertrages für das Familienzentrum, Bereich Hilfen zur Erziehung, Klingenthaler Straße 14a
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Holzhäuser ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser langjähriger Mitarbeiter

Frank Werner

aus dem Ordnungsamt im Alter
von 59 Jahren unerwartet verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen freundlichen
und zuverlässigen Menschen.

Wir werden ihn stets
in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister Personalrat

Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 7. Sächsischen Landtag am 01.09.2019 in den Wahlkreisen 27 Leipzig 1 bis 33 Leipzig 7

Der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 27 Leipzig 1 bis 33 Leipzig 7 stellte in der Sitzung am 9. September 2019 das folgende Wahlergebnis der Wahl zum 7. Sächsischen Landtag am 1. September 2019 fest.

Wahlkreis 27 Leipzig 1

Wahlberechtigte	64 594
Wähler	40 566
ungültige Direktstimmen	451
gültige Direktstimmen	40 115

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Pohle, Ronald (CDU)	12 481
Fuchs, Angela (DIE LINKE)	5 348
Arpaci, Arnold (SPD)	3 877
Penndorf, Kerstin (AfD)	8 760
Fehse-Klinke, Andre (GRÜNE)	5 996
Gehrhardt, Michael (FDP)	1 768
Winkler, Ralf Reinhard (FREIE WÄHLER)	1885

Pohle, Ronald (CDU) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	367
gültige Listenstimmen	40 199

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	11 835
DIE LINKE (DIE LINKE)	4 997
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3 864
Alternative für Deutschland (AfD)	8 537
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	5 289
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	141
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 687
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1 082
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	768
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	161
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	982
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	23
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	76
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	116
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	58
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	169
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	114
Partei der Vernunft (PDV)	50
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	250

Wahlkreis 28 Leipzig 2

Wahlberechtigte	64 003
Wähler	46 204
ungültige Direktstimmen	412
gültige Direktstimmen	45 792

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Albrecht, Karsten (CDU)	9 660
Nagel, Juliane (DIE LINKE)	12 551
Menzel, Lars (SPD)	4 395
Wiesner, Alexander (AfD)	6 049
Dr. Piechotta, Paula (GRÜNE)	8 655
Ascherl, Rudolf (FDP)	1 354
Bohse, Reinhard (FREIE WÄHLER)	1 224
Kumbernuß, Thomas (Die PARTEI)	1 904

Nagel, Juliane (DIE LINKE) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	306
gültige Listenstimmen	45 898

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10 496
DIE LINKE (DIE LINKE)	9 179
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4 842
Alternative für Deutschland (AfD)	5 962
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	9 884
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	67
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 480
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	830
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	684
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	175
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1 548
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	22
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	37
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	98
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	49
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	146
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	181
Partei der Vernunft (PDV)	40
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	178

Wahlkreis 29 Leipzig 3

Wahlberechtigte	65 204
Wähler	38 425
ungültige Direktstimmen	576
gültige Direktstimmen	37 849

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Nowak, Andreas (CDU)	10 722
Dr. Bednarsky, Adam (DIE LINKE)	7 842
Heinke, Waltra (SPD)	3 002
Böhme, Petra (AfD)	9 944
Cagalj Sejdi, Petra (GRÜNE)	3 160
Vosberg, Friedrich (FDP)	1 517
Baier, Monika (FREIE WÄHLER)	1 400
Gründler, Birgitta (BüSo)	262

Nowak, Andreas (CDU) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	375
gültige Listenstimmen	38 050

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	11 026
DIE LINKE (DIE LINKE)	5 737
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3 607
Alternative für Deutschland (AfD)	9 501
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3 340
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	170
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 303
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1 003
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	783
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	137
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	666
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	59
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	62
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	149
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	61
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	80
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	93
Partei der Vernunft (PDV)	43
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	230

Wahlkreis 30 Leipzig 4

Wahlberechtigte	65 387
Wähler	44 468
ungültige Direktstimmen	422
gültige Direktstimmen	44 046

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Weickert, Michael (CDU)	8 813
Böhme, Marco (DIE LINKE)	10 741
Rudolph-Kokot, Irena (SPD)	3 071
Pasemann, Falk-Gert (AfD)	6 300
Dr. Maicher, Claudia (GRÜNE)	11 848
Münch, Judith (FDP)	1 650
Schröder, Carola (FREIE WÄHLER)	1 429
Fechner, Frank (Blaue #TeamPetry)	194

Dr. Maicher, Claudia (GRÜNE) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	314
gültige Listenstimmen	44 154

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	9 463
DIE LINKE (DIE LINKE)	7 796
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4 137
Alternative für Deutschland (AfD)	6 153
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	10 709
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	69
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 596
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	836
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	829
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	236
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1 596
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	29
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	37
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	134
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	40
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	155
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	129
Partei der Vernunft (PDV)	31
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	179

Wahlkreis 31 Leipzig 5

Wahlberechtigte	63 414
Wähler	44 675
ungültige Direktstimmen	287
gültige Direktstimmen	44 388

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Clemen, Robert (CDU)	9 160
Ehms, Beate (DIE LINKE)	8 162
Panter, Dirk (SPD)	4 749
Kühne, Jörg (AfD)	4 557
Melcher, Christin (GRÜNE)	12 893
Pfüller, Michael (FDP)	2 029
Soudah, André (FREIE WÄHLER)	1 183
Nagy, Michael (Die PARTEI)	1 655

Melcher, Christin (GRÜNE) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	201
gültige Listenstimmen	44 474

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10 052
DIE LINKE (DIE LINKE)	7 273
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4 822
Alternative für Deutschland (AfD)	4 525
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	11 880
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	56
Freie Demokratische Partei (FDP)	2 163
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	742
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	653
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	184
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1 331
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	23
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	31
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	70
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	42
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	230
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	206
Partei der Vernunft (PDV)	32
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	159

Wahlkreis 32 Leipzig 6

Wahlberechtigte	67 487
Wähler	42 978
ungültige Direktstimmen	476
gültige Direktstimmen	42 502

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Rost, Wolf-Dietrich (CDU)	11 504
Götze, Marco (DIE LINKE)	7 080
Mann, Holger (SPD)	5 028
Keller, Tobias (AfD)	8 354
Spenn, Johannes (GRÜNE)	6 216
Franke, Kristin (FDP)	2 188
Weidinger, Thomas (FREIE WÄHLER)	1 947
Fellauer, Madeleine (BüSo)	185

Rost, Wolf-Dietrich (CDU) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	356
gültige Listenstimmen	42 622

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	11 854
DIE LINKE (DIE LINKE)	5 056
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4 351
Alternative für Deutschland (AfD)	8 093
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	6 908
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	134
Freie Demokratische Partei (FDP)	2 004
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1 220
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	871
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	188
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1 153
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	57
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	59
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	124
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	35
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	126
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	130
Partei der Vernunft (PDV)	28
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	231

Wahlkreis 33 Leipzig 7

Wahlberechtigte	60 689
Wähler	35 960
ungültige Direktstimmen	364
gültige Direktstimmen	35 596

davon entfielen auf die einzelnen Bewerber folgende Direktstimmen

Gasse, Holger (CDU)	9 363
Sodann, Franz Robert (DIE LINKE)	7 667
Schmidt, Michael (SPD)	3 084
Hentschel, Holger (AfD)	7 887
Dr. Gerber, Daniel (GRÜNE)	4 483
Kraus, Christof (FDP)	1 082
Baier, Robert (FREIE WÄHLER)	831
Gonsior, Julius (Die PARTEI)	941
Scharf, Jürgen (BüSo)	99
Kohl, Ralf Detlef (WIR sind LEIPZIGER)	159

Gasse, Holger (CDU) wurde für den Wahlkreis **gewählt**.

ungültige Listenstimmen	305
gültige Listenstimmen	35 655

davon entfielen auf die einzelnen Landeslisten folgende Listenstimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	9 264
DIE LINKE (DIE LINKE)	6 165
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3 107
Alternative für Deutschland (AfD)	7 679
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	4 891
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	134
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 214
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	735
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	680
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	155
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	968
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	46
Aufbruch deutscher Patrioten (ADPM)	50
Die blaue Partei (Blaue #TeamPetry)	105
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	53
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	108
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	101
Partei der Vernunft (PDV)	30
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	170

Leipzig, den 28.09.2019

Peter Dütthorn
Kreiswahlleiter der Wahlkreise 27 bis 33

Bekanntmachung über das Wahlrecht, über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Lindenthal im Wahlbezirk 8329 am 27.10.2019

1. Wahlberechtigt bei der Teilwiederholungswahl sind die Wahlberechtigten der Ortschaftsratswahl Lindenthal vom 26.05.2019 (Hauptwahl) im Wahlbezirk 8329, sofern sie nicht bis zur Teilwiederholungswahl ihr Wahlrecht verlieren.
   Wahlberechtigte der Hauptwahl, denen für die Hauptwahl ein Wahlschein erteilt wurde, können nur dann an der Teilwiederholungswahl teilnehmen, wenn sie den Wahlschein im Wahlbezirk 8329 abgegeben haben und ihr Wahlrecht weiterhin besteht.
2. Das Wählerverzeichnis zur Teilwiederholungswahl für den genannten Wahlbezirk wird vom 07. bis 11.10.2019 in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig (Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer 246) während der Öffnungszeiten (montags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
   Wählen kann unter Beachtung des Vorgenannten nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann ebenfalls vom 07. bis 11.10.2019 zu den oben genannten Öffnungszeiten in der Briefwahlstelle (Stadthaus, Zimmer 246) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05.10.2019 eine Wahlbenachrichtigung (als Brief).
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
5. Wer einen Wahlschein für die Teilwiederholungswahl hat, kann an der Wahl
   - durch Stimmabgabe im Wahlraum des Wahlbezirks oder
   - durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhält auf Antrag ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter des Wahlbezirks 8329.
   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.10.2019 zu den oben genannten Öffnungszeiten (am 25.10.2019 bis 16.00 Uhr) in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig (Stadthaus, Zimmer 246) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Ein Wahlberechtigter, der einen Wahlscheinantrag stellte, erhält mit dem hellblauen Wahlschein der Teilwiederholungswahl zugleich
   - einen amtlichen grauen Stimmzettel für die Teilwiederholungswahl
   - einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die Gemeinde kann ein Verzeichnis der Bevollmächtigten und der an sie ausgehändigten Wahlscheine führen. Sie ist befugt, hierzu die folgenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten: 1. Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der bevollmächtigten Person; 2. Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift des jeweils vertretenen Wahlberechtigten.
   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.
   Bei Versand mit der Post sollte innerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, dem 24.10.2019, abgeschickt werden.
   Der Wahlbrief wird in Deutschland durch die Deutsche Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.
   Er kann während der Öffnungszeiten auch direkt in der Briefwahlstelle (Stadthaus, Zimmer 246) abgegeben oder noch bis zum Wahlsonntag, 18.00 Uhr, in den Briefkasten in der Lotterstraße 1 eingeworfen werden. ■

Leipzig, 28.09.2019

Amt für Statistik und Wahlen

Kontakt

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Stadthaus
Burgplatz 1
04109 Leipzig

E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de
Telefon: 1 23 28 10
Fax: 1 23 28 05
Internet: www.leipzig.de/statistik

Wahlvorschläge für die Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Lindenthal im Wahlbezirk 8329 am 27. Oktober 2019

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig hat in öffentlicher Sitzung am 19.09.2019 festgestellt, dass alle Bewerber der Hauptwahl vom 26.05.2019 auch zur Teilwiederholungswahl am 27.10.2019 wählbar sind.

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Hoffmann, Thomas, Lehrer
Pätzold, Barbara, Diplommathematikerin
Scheil, Jens, selbstständig
Schmidt, Lothar, selbstständig
Kuhnert, Thomas, Diplommaschinenbauingenieur
Dr. Bothur, Dieter, Diplomlandwirt
Weiland, Enrico, Bankkaufmann
Rothkegel, Claus-Uwe, Geschäftsführer

2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Geisler, Andreas, Bäckermeister, selbstständig
Geisler, Britt, Verkäuferin
Rabe, Thomas, IT-Administrator
Geisler, Michéle, Masterstudentin (Business Administration)
Geisler, Leonie, Studentin (Jura und Gebärdensprache)

3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Mai, Birgitt, Rentnerin

4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Unbekannt, Lutz, Diplomingenieur Elektrotechnik (FH)

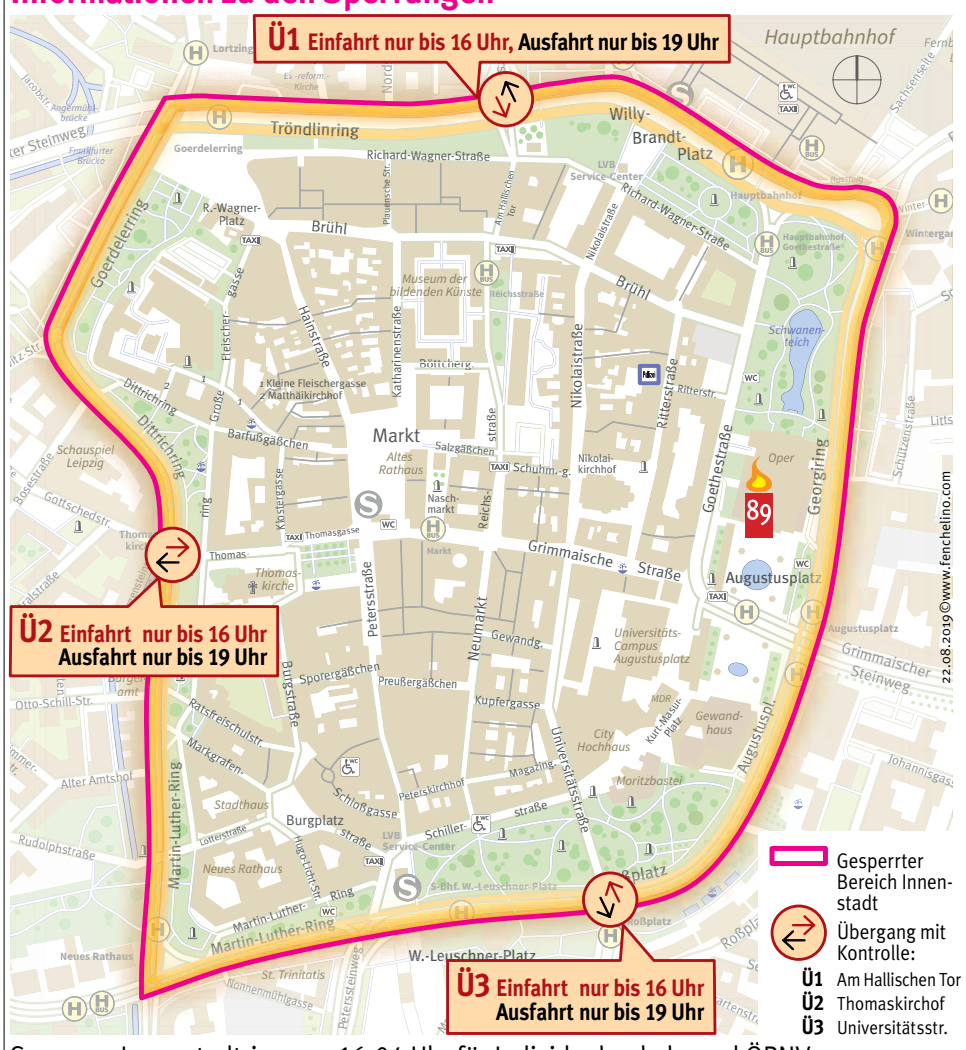
5 Freie Demokratische Partei (FDP)
Dr. Reinhold, Klaus-Peter, Facharzt für Chirurgie und Allgemeinmedizin ■

Peter Dütthorn
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses der Stadt Leipzig

Verkehrseinschränkungen am 9. Oktober 2019

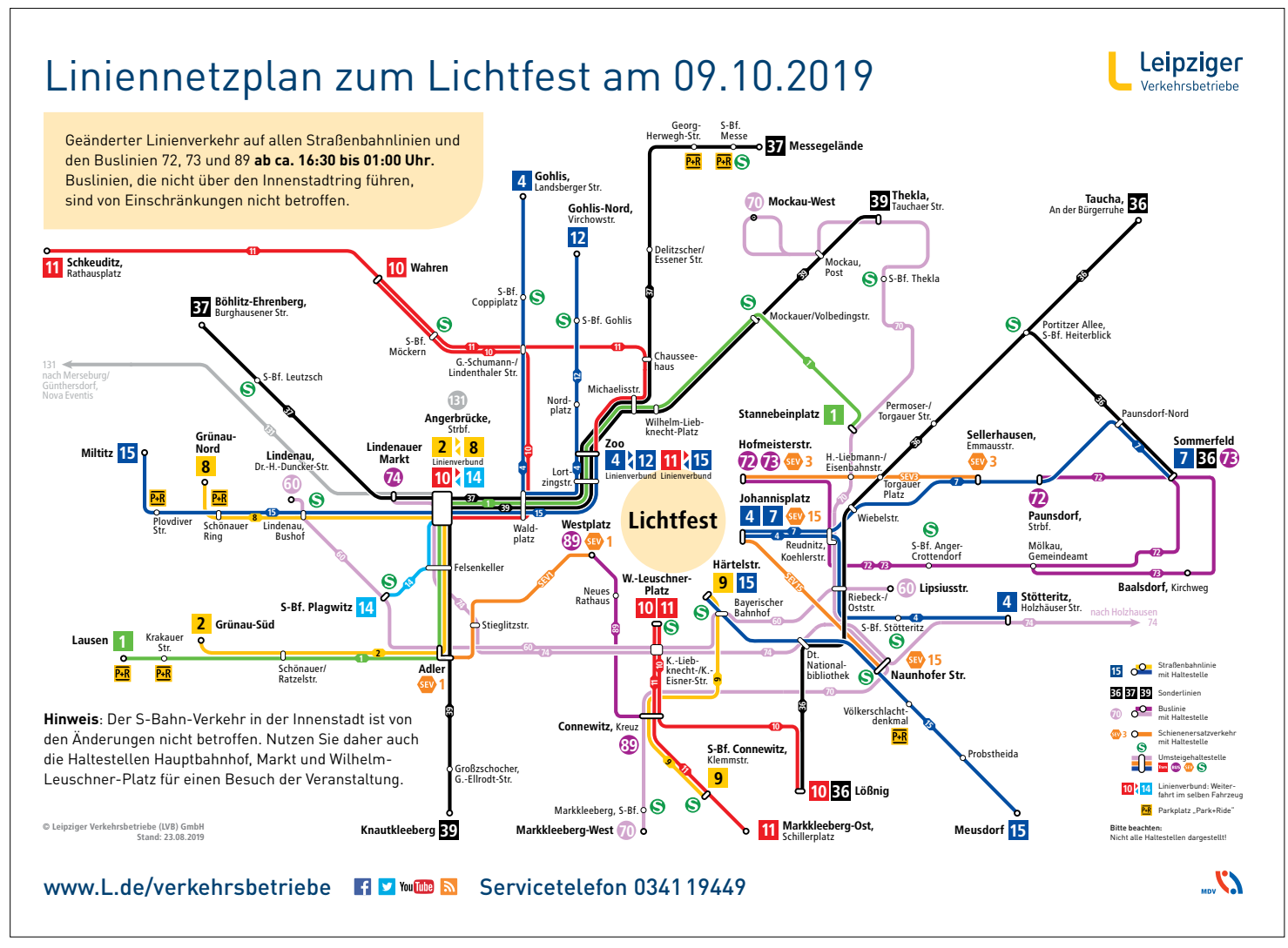
LICHTFEST LEIPZIG 2019 – Einschränkung Zu- und Ausfahrt Innenstadt 9. Oktober

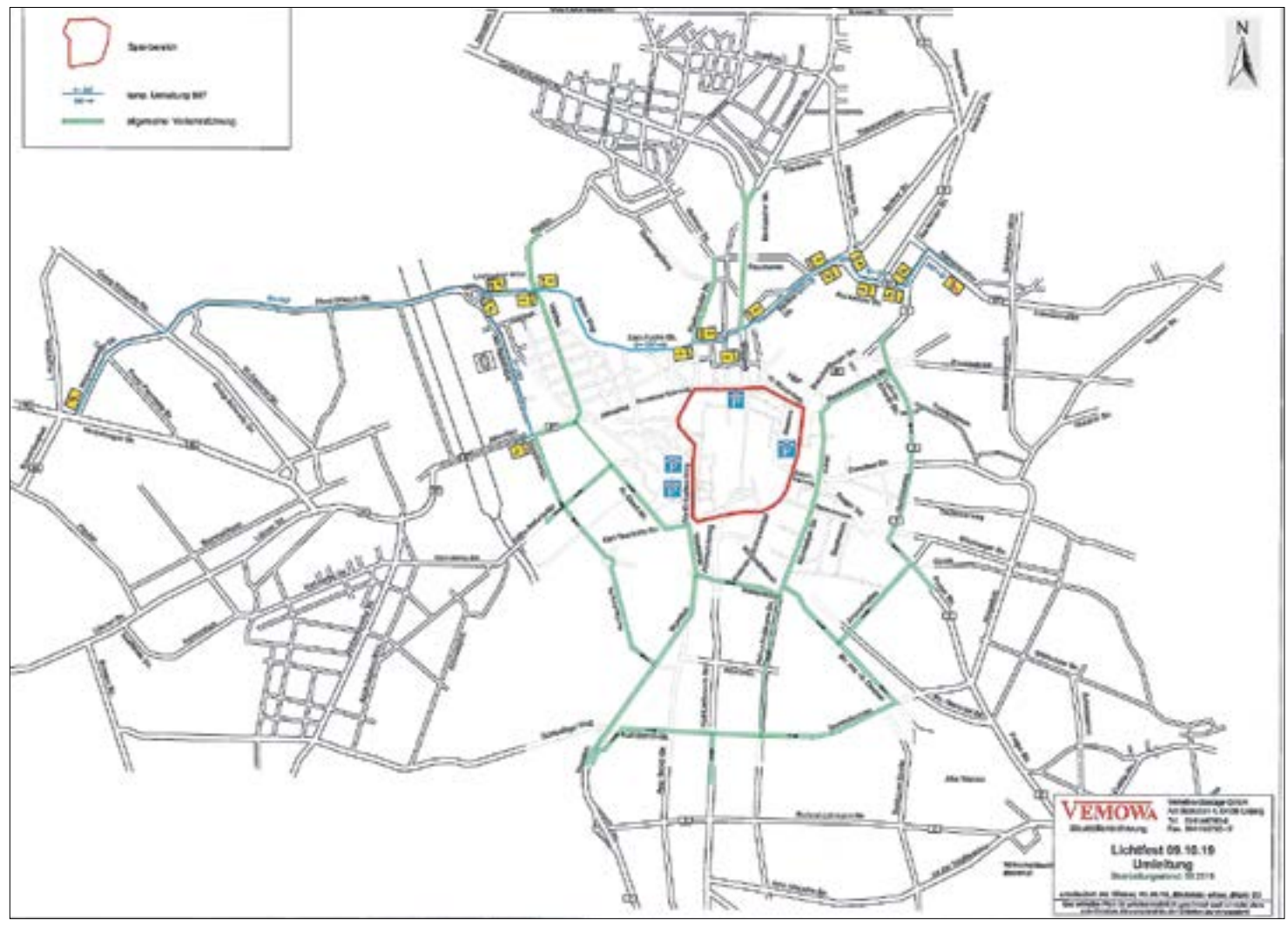
Informationen zu den Sperrungen



Sperrung Innenstadtring von 16-04 Uhr für Individualverkehr und ÖPNV

ab 16 Uhr	**Einrichtung der Verkehrssperrungen, d.h. eingeschränkte Einfahrt in Bereiche des Innenstadtringes**
bis 19 Uhr	**Ausfahrt aus Bereichen des Innenstadtringes per temporärer Übergänge** (**Ü1** Am Hallischen Tor, **Ü2** Thomaskirchhof, **Ü3** Universitätsstraße)
19-01 Uhr	**vollständige Sperrung des kompletten Innenstadtbereiches**
ab 01 Uhr	**Ausfahrt Innenstadt per temporärer Übergänge** (**Ü1** Am Hallischen Tor, **Ü2** Thomaskirchhof, **Ü3** Universitätsstraße)
ab circa 04 Uhr	**Freigabe Innenstadtring für Individualverkehr und ÖPNV**
von 16.30-01 Uhr	**gilt ein Sonderfahrplan der LVB, nähere Informationen: www.lvb.de/lichtfest, aktuelle Verkehrsinformationen unter: www.lichtfest.leipziger-freiheit.de**





Umleitungsplan: VEMOWA / Informationen zu Sperrungen sowie Liniennetzplan der Leipziger Verkehrsbetriebe: Leipzig Tourist und Marketing GmbH.

Am 09.10.2019 begeht die Stadt Leipzig den 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution. Neben dem Festakt im Gewandhaus werden u. a. das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche und diverse andere Veranstaltungen in der Innenstadt und im Stadtgebiet Leipzigs stattfinden.

Der Höhepunkt der Veranstaltungen rund um den 9. Oktober wird das Lichtfest entlang des historischen Demonstrationsweges sein. Auf dem gesamten Innenstadtring vom Augustusplatz über den Georgiring, Willy-Brandt-Platz, Tröndlinring, Goerdelerring, Dittrichring, Martin-Luther-Ring und Roßplatz sind zahlreiche Installationen und Aktionsflächen geplant.

Wesentliche Bestandteile des Verkehrskonzeptes sind:

- Die Bundesstraße B 87 wird innerhalb des Stadtgebietes weiträumig umgeleitet und ist entsprechend ausgeschildert.
- Die Einfahrt zur Innenstadt ist nur bis max. 16.00 Uhr möglich, infolge der Aufbauarbeiten kann es bereits ab 13.00 Uhr zu Beeinträchtigungen und Sperrungen kommen. Noch bis 19.00 Uhr kann die Innenstadt über die drei Schleusen Universitätsstraße/Grünewaldstraße, Hallisches Tor/Gerberstraße und Thomaskirchhof/Gottschedstraße verlassen werden.
- Die Taxi-Stellplätze in der Goethestraße entfallen den gesamten Tag. Die Flächen an der Ostseite und am Mittelbau des Hauptbahnhofes stehen ab 14.00 Uhr nicht mehr zur Verfügung. Ersatzstellflächen werden ab 14.00 Uhr am Naturkundemuseum und ab ca. 18.00 Uhr an der Westseite des Hauptbahnhofes angeboten.
- Infolge der Sperrungen am Willy-Brandt-Platz ist die Zufahrt zur Westseite des Hauptbahnhofes nur über die westliche Berliner Straße und Kurt-Schumacher-Straße möglich.
- Anreisenden Besuchern stehen im Zentrumsbereich nur sehr eingeschränkt Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern außerhalb des Ringes zur Verfügung. Deshalb sollten unbedingt die P+R Plätze Leipziger Messe, Völkerschlachtdenkmal, Lausen, Plovdiver Straße und Schönauer Ring sowie die Parkplätze am Sportforum genutzt werden.
- Die mit Haltverboten ausgeschilderten Veranstaltungsflächen sind unbedingt zu beachten. Bestehende Dauerausnahmegenehmigungen und Anwohnerparkausweise haben an diesem Tag keine Gültigkeit.

Im Rahmen der An- und Abfahrt der Gäste zum Festakt kann es im Bereich Goethestraße/Augustusplatz bereits am Vormittag zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Mit weiteren Behinderungen ist in der gesamten Innenstadt zu rechnen.

Die Sperrmaßnahmen werden ab 01.00 Uhr wieder aufgehoben, ab 04.00 Uhr soll der Ring uneingeschränkt befahrbar sein.

Lichtfest 2019 – Mit den Leipziger Verkehrsbetrieben zu den Feierlichkeiten

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution kommt es am 9. Oktober aufgrund der Feierlichkeiten auf dem Leipziger Innenstadtring zu Änderungen im Angebot der Leipziger Verkehrsbetriebe. Mit einem extra für die Veranstaltung erstellten Verkehrskonzept kommen die Besucher mit den Leipziger Verkehrsbetrieben in die Innenstadt und natürlich wieder nach Hause.

Zwischen 16.30 Uhr und 1 Uhr wird der Linienverkehr um die Innenstadt herumgeleitet. Die letzte planmäßige Abfahrt ab der Haltestelle Hauptbahnhof findet gegen 17 Uhr statt. Alle Straßenbahnlinien sowie die Buslinien 72 und 73 fahren bis ca. 00.30 Uhr im 15-Minuten-Takt. Ab 01.11 Uhr fahren die Nachtbusse in der gewohnten Linienführung.

Besucher des Lichtfestes können die Innenstadt über die Haltestellen Johannisplatz, Hofmeisterstraße, Wilhelm-Liebknecht-Platz, Lortzingstraße, Westplatz, Härtelstraße und die Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz im Peterssteinweg erreichen. Darüber hinaus bedient die S-Bahn regulär die Haltestellen Hauptbahnhof, Markt und Wilhelm-Leuschner-Platz.

Weitere Informationen inklusive des Sonderliniennetzplans für den Abend stehen unter www.L.de/lichtfest zur Verfügung. Ihre individuelle Fahrplanauskunft erhalten Sie außerdem auf www.L.de/fahrplan oder am Servicetelefon der Leipziger Verkehrsbetriebe unter 1 94 49. ■

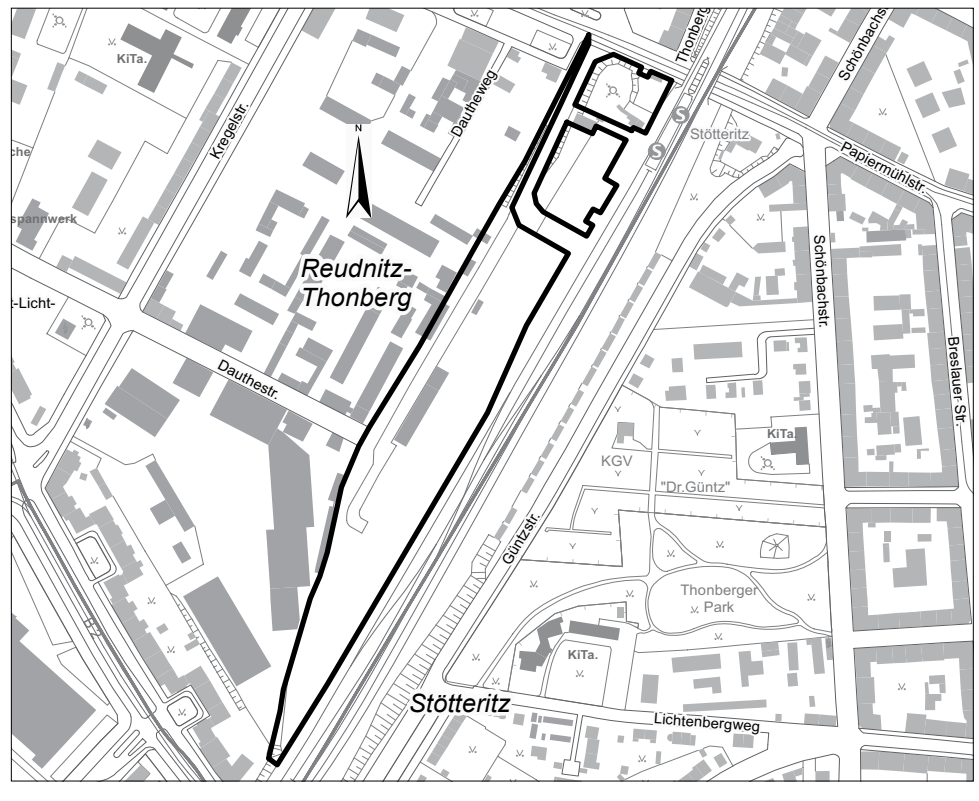
Arbeitslos zum Jahresende?

Zeit und Aufwand sparen – Arbeitsagentur Leipzig erklärt in drei Schritten was zu beachten ist. In den Wochen vor dem Jahresende rechnet die Arbeitsagentur Leipzig mit einem erhöhten Besucheraufkommen. Grund sind wie in jedem Jahr, die Entlassungen und das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge zum 31. Dezember 2019. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Arbeitsagentur Leipzig, frühzeitig die notwendigen Schritte zu gehen.

- Der erste Schritt, die Arbeitsuchendmeldung, sollte so früh als möglich erfolgen. Das kann schon in den nächsten Tagen geschehen. Dies geht bequem per Telefon täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 oder im Internet über den eService der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de.
- Der zweite Schritt ist die persönliche Arbeitslosmeldung. Diese kann schon ab 01. Oktober 2019 erfolgen, wenn die Arbeitslosigkeit zum 01. Januar 2020 eintritt. Dazu bitte für die Identitätsprüfung ein gültiges Ausweis-dokument mitbringen. Die Arbeitsagentur Leipzig möchte auf diese Weise längere Wartezeiten für die Menschen vermeiden.
- Der dritte und letzte Schritt ist der Antrag auf Arbeitslosengeld. Die Arbeitsagentur empfiehlt diesen, wenn möglich, von zu Hause aus online zu stellen. Dieses ist über den persönlichen Account im eServices unter www.arbeitsagentur.de schnell und ohne viel Aufwand und Zeit möglich. Das spart viele Zeit und Aufwand.

Wenn jemand nicht über die technischen Möglichkeiten verfügt, dann ist die Antragstellung und alles andere auch weiterhin über die Beraterinnen und Berater in der Arbeitsagentur Leipzig persönlich möglich. Ziel bleibt, für den Menschen so wenig wie möglich Wartezeit entstehen zu lassen. Deswegen wird der online-Service kontinuierlich verbessert. ■

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für eine Fläche der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Thonberg



Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 27.08.2019 werden drei Teilflächen des Flurstücks Nr. 200/4 der Gemarkung Leipzig-Thonberg von Bahnbetriebszwecken freigestellt (siehe kartenmäßige Darstellung).

Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.

Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Geltungsbereich der Freistellungsflächen in Leipzig-Thonberg (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Herstellung Teile des 2. und 3. Obergeschosses in der ursprünglichen Kubatur, Anpassung Aufzugsschächte, Aufteilung der Nutzflächen im 2. und 3. Obergeschoss für Mieter mit medizinischer Nutzung (ambulante Behandlungs- und Betreuungszentren)"; Gemarkung Lindenau, Flurstück 222/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-004926-VV-63.22-CHB im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

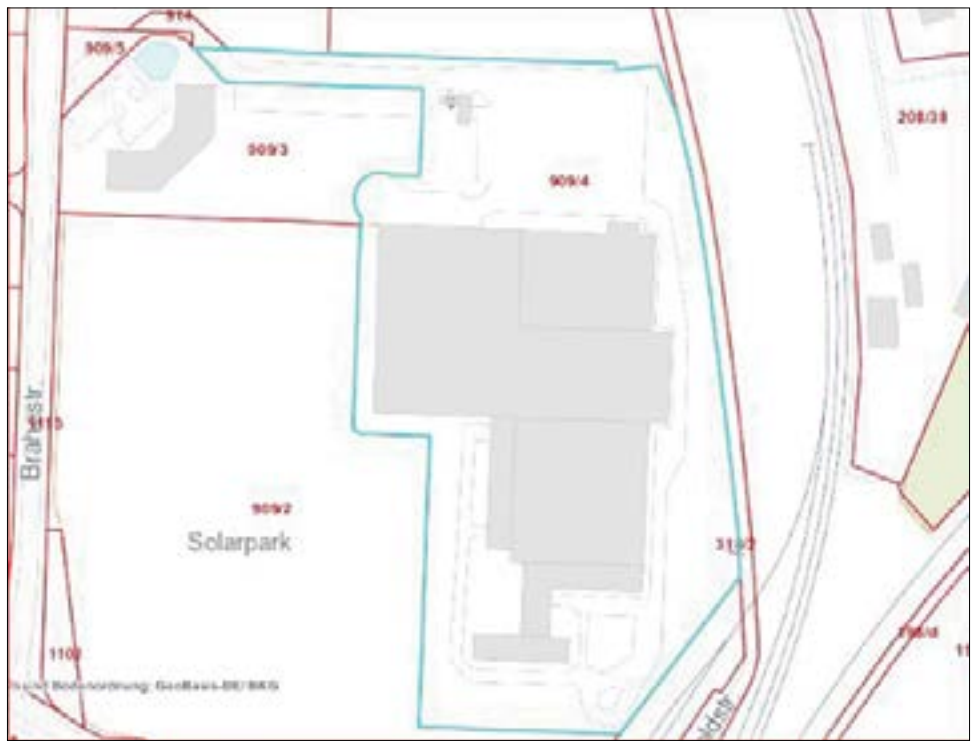
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Herstellung Teile des 2. und 3. Obergeschosses in der ursprünglichen Kubatur, Anpassung Aufzugsschächte, Aufteilung der Nutzflächen im 2. und 3. Obergeschoss für Mieter mit medizinischer Nutzung (ambulante Behandlungs- und Betreuungszentren)"; Gemarkung Lindenau, Flurstück 222/1 mit Abweichungen von den Regelungen über die Abstandsflächen sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/ Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brauer, Tel. 1 23 51 65, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung Montage- und Produktionshallen mit angrenzenden Büroanbauten in Logistiklager mit Vorsatzschleusen, Brahestraße 8 A", Leipzig, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 909/4, 914, 909/5



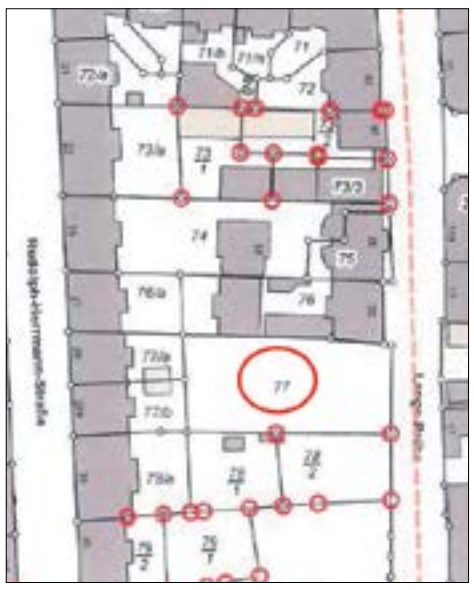
Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Vorbescheid: Neubau Wohngebäude (Vordergebäude/Hintergebäude) mit Tiefgarage, Lange Reihe", Leipzig, Gemarkung: Stötteritz, Flurstück: 77

Gemäß § 75 Satz 4 i. V. m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat mit Datum vom 06.09.2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen : 63-2019-009517-BV-63.42-MAS im Vorbescheidverfahren gemäß § 75 SächsBO erteilt.

1. Der Vorbescheid: „Vorbescheid: Neubau Wohngebäude (Vordergebäude / Hintergebäude) mit Tiefgarage", Leipzig, Gemarkung: Stötteritz, Flurstück: 77 mit Beantwortung einzelner Fragen zum Vorhaben ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 75 i.V.m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herr Steinbeck, Tel. 1 23 89 27 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-004234-SB-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung Montage- und Produktionshallen mit angrenzenden Büroanbauten in Logistiklager mit Vorsatzschleusen, Brahestraße 8 A", Leipzig, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 909/4, 914, 909/5 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

■ Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.10., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 01604 455544; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
16.10. und 27.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30, E-Mail: christa-taube-rohde-friedensrichterin@gmx.de
Schiedsstelle Süd/Südwest
01.10. und 05.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
25.10. und 29.11., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 30; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
17.10. und 28.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 30 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum, Prager Straße 13, kann Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr Blut und Plasma gespendet werden. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach § 10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohnhauses mit einer Nutzungseinheit als Grenzbebauung, Karl-Rothe-Straße 13", Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2697y

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-004991-VV-63.20-KKR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Vorhaben „Errichtung eines Wohnhauses mit einer Nutzungseinheit als Grenzbebauung, Karl-Rothe-Straße 13", Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2697y, mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/ Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kreutz, M.A., Tel. 1 23 89 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Leuchtwerbeschild, Stallbaumstraße 3", Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 456/a

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 16.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-010411-VV-63.30-SMA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO (Vereinfachtes Verfahren) mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Leuchtwerbeschild auf dem Grundstück Stallbaumstraße 3", Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 456/a, befindlichen Gebäude ist mit Nebenbestimmungen (Bedingung und Auflagenvorbehalt) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Martens, Tel. 1 23 52 39 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung von EG Wohnung in Büro und Ferienwohnung, Rudolph-Herrmann-Straße 15“, Leipzig, Gemarkung: Stötteritz, Flurstück: 64

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 23.09.2019
die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-010451-VV-63.42-GKA
im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung von EG Wohnung in Büro und Ferienwohnung, Rudolph-Herrmann-Straße 15“, Gemarkung: Stötteritz, Flurstück: 64 erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz, Tel. 1 23 52 43 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

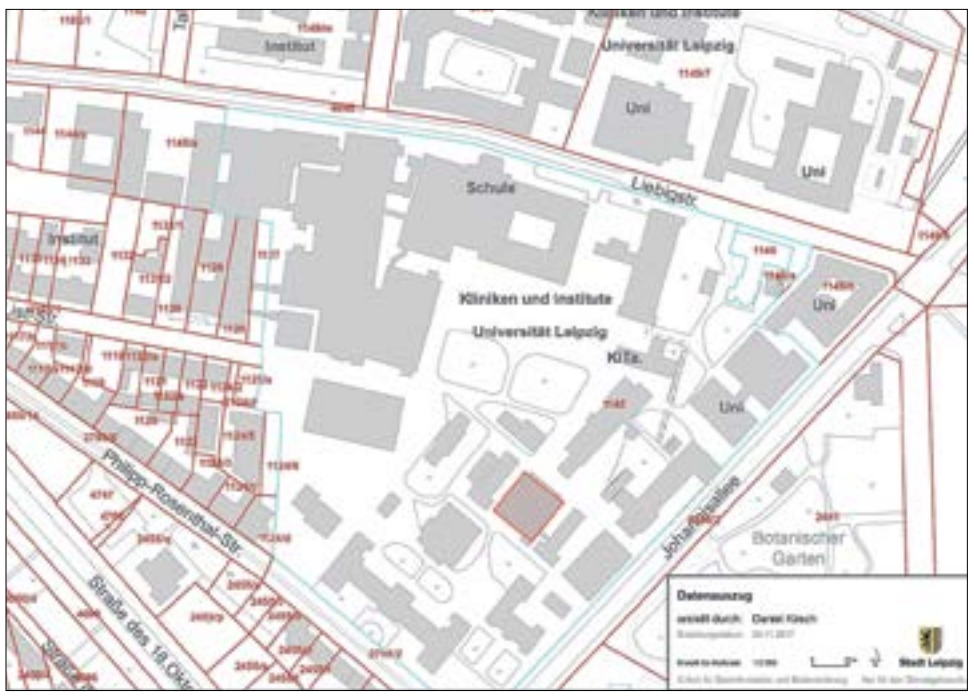
Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet noch bis 14. November kostenfreie Pilzberatungen an. Die Beratungen finden montags von 16.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Str. 43 „Am Röschenhof“, Raum 011, statt. In diesen Zeiten ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch (nur während der Beratungszeit) unter 1 23 37 83 erreichbar. ■

Pilzberatung im UIZ mit Anschauungspilzen

Das Umweltinformationszentrum (UIZ) bietet am 07.10., (15.00-17.00 Uhr) wieder eine kostenlose Pilzberatung an. Das Angebot mit heimischen Anschauungspilzen richtet sich an alle Pilzfreunde und insbesondere an Pilzsucher, die sich zu ihren eigenen Funden erkundigen möchten. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, unter www.leipzig.de/uiz sowie im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II; Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung einer Netzersatzanlage (NEA) als Container-Interim, Paul-List-Straße 27“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1145



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-002247-VV-63.22-DKI im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung einer Netzersatzanlage (NEA) als Container-Interim, Paul-List-Straße 27“, „Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1145 wird mit Nebenbestimmungen (Bedingungen) erteilt und es wurde gemäß § 67 (1) der Sächsischen Bauordnung eine Abweichung von § 6 (3) SächsBO zugelassen.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Kirsch, Tel. 1 23 52 42 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

■ Termine

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat West
30.09., 18.00 Uhr, Völkerfreundschaft (Großer Saal)
- Einziehungsverfahren gemäß § 8 Sächsisches Straßengesetz
- Einziehung des Flurstücks 1135 Gemarkung Schönau, Geh-/Radwegverbindung, Teilfläche der Uranusstraße

Stadtbezirksbeirat Südost
01.10., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Raum 7
- Auswertung Ortstermin Nahversorgungszentrum Holzhäuser Straße / Kolmstraße

Stadtbezirksbeirat Alt-West
02.10., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch (1. Etage)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Franz-Flemming-Straße von Rückmarsdorfer Straße bis Georg-Schwarz-Straße
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Flurstück 590a Gemarkung Lindenau, Weg 7204)

Stadtbezirksbeirat Ost
02.10., 18.00 Uhr, IC-E, Eisenbahnstraße 49
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Teilabschnitt Hildegardstraße, Flurstücke 363/39, 363/40, 363/43 Gemarkung Volkmarsdorf)

Stadtbezirksbeirat Süd
02.10., **17.00 Uhr**, I.-Kant-Gymnasium (Zi. 024)
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Komplettinstandsetzung Schlachthofbrücke – Rückbau der Gleisanlagen der LVB

Stadtbezirksbeirat Südwest
07.10., 18.30 Uhr, Schule am Adler – Oberschule
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kofinanzierung LVB-Baumaßnahme Adler

Stadtbezirksbeirat Nord
10.10., 17.30 Uhr, Gohlis-Center (Zi. 340)
- LVB-Maßnahme Landsberger Straße (von Coppiplatz bis Hans-Oster-Straße)
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Teilfläche Flurstück 341/61, Gemarkung Gohlis, Fleißnerstraße)

Stadtbezirksbeirat Nordwest
10.10., 18.00 Uhr, „Anker“, Renftstraße 1
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Wasserkonzeption für d. Leipziger Nordraum

Stadtbezirksbeirat Mitte
10.10., 18.00 Uhr, Neues Rathaus (Turmzimmer, Raum 495), Martin-Luther-Ring 4-6
- Bebauungsplan Nr. 450 „südlicher Johannisplatz“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Südost; Aufstellungsbeschluss
- Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 450 „südlicher Johannisplatz“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Südost; Satzungsbeschluss
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Brühl ■

Anzeigen

VERANSTALTUNGSTIPPS

Ein Wochenende voller Design, Kreativität, Material & ausgefallenen Geschenkideen

12. „handgemacht“-Kreativmarkt am 12./13. Oktober in der agra Leipzig, Bornaische Str. 210

Mit mehr als 300 Kreativen, Bastlern, Designern und Handwerk in zwei Hallen der agra „alles andere außer gewöhnlich“. Do it yourself, recyceln, upcyceln – die Lust aufs Selbermachen und Nachhaltigkeit wächst. Gerade im Herbst ist die perfekte Zeit, sich mit allerhand neuen Ideen und Materialien einzudecken – egal ob stricken, häkeln, schneidern oder filzen, hier ist für jeden etwas dabei.
Eine riesige Auswahl an Stoffen, Bändern, Borten, Knöpfen und Garnen erwarten den Besucher zum Kauf. Die Bühne für Maschenträume und Farbenrausch wird das Herz eines jedes DIY-Fans zum Glühen bringen.
Hier findet man mit Liebe und Herzblut gefertigte Unikate, die beim Verschenken richtig Spaß machen. Die Palette reicht von Deckenlampen aus Omas Geschirr, Upcycling aus Fahrradschläuchen und Silberschmuck aus altem Besteck.
Mit diversen Schauvorführungen, DIY-Aktionen und Mini-Workshops für Groß und Klein kann sich jeder einmal selber ausprobieren oder den Handwerkern und Kreativen über die Schulter schauen. Nur auf dem „handgemacht“-Kreativmarkt gibt es Dinge, die es im Laden nicht gibt – denn nicht nur selber machen sondern auch Handgemachtes kaufen ist angesagt. Damit ist dies der perfekte Zeitpunkt ein Unikat und ausgefallenes Geschenk zu ergattern. Wer dann zwischendurch Lust auf süße oder herzhafte Leckereien hat, der kann sich in dem nach Herzenslust kulinarisch verwöhnen und beköstigen lassen.
Der **Eintritt beträgt 5,00 €** pro Person, **Kinder bis 14 Jahre haben übrigens freien Eintritt**. Und wer Samstag schon da war, kann mit Stempel am Sonntag noch einmal kostenlos rein – sozusagen 2 für 1! Männer kommen auch nicht zu kurz. Ob Chillout-Area, Tischkicker oder Fussballzeitschriften – hier kann auch das starke Geschlecht die Zeit sinnvoll verbringen. Ein extra platzierter Männerparkplatz steht dafür bereit.
Weitere Infos unter:
www.kreativmaerkte.de

„Traummelodien der Operette“

Mit einer kräftigen Portion „Wiener Schmäh“, schönen Kostümen und großer Begeisterung intonieren die namhaften Vokalisten populäre Stücke wie „Wer uns getraut“, „Komm in die Gondel“, „Ich bin die Christel von der Post“, „Brüderlein und Schwesterlein“, uvm.
Die erstklassigen Sopranistinnen sind allesamt gefeierte Stars an renommierten Häusern in Stockholm, Wien, Lyon uvm. Auch ein zartes Augenzwinkern darf nicht fehlen, beim Pas de deux „Pizzicato Polka“, dem „Kaiserwalzer“, bei „An der schönen blauen Donau“, dem „CAN CAN“, der „Tritsch-Tratsch-Polka“ und genauso beim „Radetzky-Marsch“.
Das Ballettensemble, welches sich aus hervorragenden Tänzern des FERNSEHBALLETTs PRAG zusammensetzt, ergänzt mit ihren farbenprächtigen Kostümen diese Operetten-Gala und macht sie zu einem Fest der Sinne.
In einem glanzvollen und rauschenden Operetten-Programm entzünden die Musiker vom NATIONALTHEATER BRÜNN ein musikalisches Feuerwerk. Von Jacques Offenbach, über Karl Millöcker, Carl Zeller, Franz von Suppé bis hin zu Vater und Sohn Strauß sind alle Komponisten der Goldenen Ära der Operette in dieser Revue vertreten.
Diese Operetten-Gala lebt von ihrer mitreißenden Musikalität und ihrem theatralischen Schwung. Es ist nicht nur die Inszenierung, sondern auch die Leichtigkeit der Darbietung, welche die Begeisterung des Publikums für die großen Meisterwerke der Operette entfachen. Ergänzt wird das Programm unter anderem mit einem großen, gezeichneten Rundhorizont, welcher das romantische Panorama von Wien widerspiegelt und eine authentische Atmosphäre der Hauptstadt der Operette schafft.
Begegnen Sie charmanten Kavalieren und erfahrenen Lebemännern, hinreißenden Prinzessinnen, feurigen Gräfinnen und lustigen Witwen, Fledermäusen und Bettelstudenten.
Ein spielfreudiges Orchester, viele Tanzszenen und großartige Protagonisten versetzen das Publikum in Champagnerlaune – Bühne frei für puren Genuss!
Datum: Samstag, 12.10.2019
Ort: Gewandhaus in Leipzig
Zeit: Einlass 15.00 Uhr, Beginn 15.30 Uhr
Vorverkauf: 42,– € und 49,– € (ev. zzgl. VVK-Gebühr), erhältlich u.a. an der Gewandhauskasse 0341–127 02 80, Ticketgalerie am Markt 0800–218 10 50, Culton Ticket 0341–14 16 18, Musikhandlung Oelsner 0341–960 56 56, Arena 0341–234 11 00, Konzertkasse Hugendubel 0341–980 00 98, Leipziger Volkszeitung 0800–218 10 70 sowie den bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 01806–57 00 70 (0,20 Cent/Anruf Festnetz, 0,60 Cent/Anruf Mobilfunknetze).
Weitere Informationen, Pressekritiken und Fotos finden Sie unter: **www.traum-melodien.de**

24. XXL Kunst-, Antik- & Trödeltage
auf der Trab-Rennbahn Panitzsch
an der A14/Abf. Leipzig-Ost, 04451 Panitzsch/Leipzig-Ost
4. - 6. Oktober 2019 – 9.00 - 17.00 Uhr
Jeder kann mitmachen!
Info: 0174/6 39 07 46
Boomerang Veranstaltungsagentur

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe
Stiftung
VORSORGETAG
Samstag, 5. Oktober 2019
10.00 Uhr · The Westin Leipzig
VORTRÄGE ZU DEN THEMEN:
- Testament
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Bestattungsvorsorge

Fragen Sie unsere Experten.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
www.dlh-stiftung.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Bodenbelagsarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00182
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße, 04177 Leipzig, Los 314: Bodenbelagsarbeiten ■

Folgende Ausschreibungen sind seit dem 18.09.2019 eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0529
e) **Ort der Ausführung:** Deckenerneuerung Merkwitzer Landstraße zwischen Plaußig-Portitz und Merkwitz einschl. Baumpflanzungen in 04349 Leipzig, Straßenbauarbeiten und Baumpflanzungen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0537
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Krönerstraße von Wurzner Straße bis Bernhardtstraße, in 04315 Leipzig, BA 1.1 und 2, Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0577
e) **Ort der Ausführung:** Spielplatz Rennbahnweg inklusive nördliche und südliche Wegeanbindung; 1. BA - Spielplatz Austausch / Anpassung von Spielgeräten und Ausstattungen; LOS 1 Garten- und Landschaftsbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0581
e) **Ort der Ausführung:** Kompensationsmaßnahme E1 „Pflanzungen an der Delitzscher Straße in Eutritzsch“ 04129 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Gewässerunterhaltungspflege

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0579
e) **Ort der Ausführung:** Gewässerunterhaltung Fließgewässer II. Ordnung der Stadt Leipzig - Los 1.1: Leipzig Süd, Gewässerunterhaltungspflege ■

Klempnerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0563
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Str. 18, 04318 Leipzig, Los 13 Klempnerarbeiten ■

Dachabdichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0565
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Str. 18, 04318 Leipzig, Los 12 Dachabdichtung ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6535-01-0567
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipig, Erweiterungsbau Küchentechnische Anlagen, Los 4.34 Küchentechnik ■

Fachunterrichtsraum Werken

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0569
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule An der Kotsche 39, 04207 Leipzig, Modernisierung, Los 63 FUR Werken ■

Fassadenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6542-01-0576
e) **Ort der Ausführung:** Kita Engelsdorfer Str.130, Leipzig, Fassadensanierung ■

Gerüstbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0600
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Miltitzer Weg 4, 04205 Leipzig, Los 305 Gerüstbau ■

Mess-, Steuer- und Regeltechnik/ Gebäudeautomation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6535-01-0580
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 4.36 Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeautomation ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOL/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas-vol@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

nationale Vergabeverfahren (nach VOL/A)

Druck Jahresheft Gewandhaus

Vergabe-Nr.: L19-9970-01-0033
Art und Umfang der Leistung: Druck des Jahresheftes 2020/21 des Gewandhauses zu Leipzig mit einer Auflage von ca. 28.000 Exemplaren ■

Fachunterrichts- und Vorbereitungsraumes Chemie

Vergabe-Nr.: L19-5111-01-0042
Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Montage und Installation eines Fachunterrichts- und Vorbereitungsraumes Chemie ■

Sportbälle

Vergabe-Nr.: L19-5111-01-0049
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von ca. 1.600 Sportbällen (Handball, Volleyball, Fußball, Futsaball) mit dem Gütezeichen des fairen Handels für alle kommunale Schulen der Stadt Leipzig ■

Büro- und PC-Verbrauchsmaterial

Vergabe-Nr.: L19-9950-01-0053
Art und Umfang der Leistung: Kostenstellenbelieferung von Büro- und PC-Verbrauchsmaterial für die Eigenbetriebe Gewandhaus Leipzig, Schauspiel Leipzig und die Oper Leipzig ■

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Grünpflegeleistungen

Vergabe-Nr.: L-EB01-2019-00092
Art und Umfang der Leistung: Grünpflegeleistungen für die Stadt Leipzig mit einem jährlichen geschätzten Auftragsvolumen von ca. 102.600 EUR ■

Entsorgung eingesammelter pflanzlicher, biologisch abbaubarer Abfälle

Vergabe-Nr.: L-EB01-2019-000163
Art und Umfang der Leistung: Übernahme und umweltgerechte Entsorgung eingesammelter pflanzlicher, biologisch abbaubarer Abfälle der Stadt Leipzig ■

Baumscheibenreinigung

Vergabe-Nr.: L-EB01-2019-00178
Art und Umfang der Leistung: Baumscheibenreinigung in verschiedenen Stadtbezirken der Stadt Leipzig ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Wenn der Streit eskaliert

(djd). Ob mit dem Nachbarn, dem Vermieter, mit Behörden oder einem Unfallgegner: Konflikte treten in vielen Situationen auf. Eskaliert der Streit, landen beide Parteien vor Gericht. Bereits 68 Prozent der Deutschen waren schon mal in einen Rechtsstreit verwickelt. Bei den über 45-jährigen sind es fast drei Viertel der 2.043 Befragten. Das zeigt eine aktuelle YouGov-Umfrage im Auftrag der DEVK.
Kommt es zum Prozess, kann sich dieser unter Umständen lange hinziehen - Ausgang und Kosten sind oft ungewiss. Mit einem Anwalt vor Gericht zu ziehen, kostet schnell mehrere Tausend Euro - Tendenz steigend. Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sind die durchschnittlichen Kosten für Anwälte und Gerichte in den letzten Jahren um 19 Prozent gestiegen. Eine Rechtsschutz-Versicherung hilft, das finanzielle Risiko eines Rechtsstreits zu minimieren.
Die YouGov-Studie im Auftrag der DEVK zeigt aber auch, dass die Mehrheit der Deutschen nur im Notfall rechtliche Schritte einleiten will. 25 Prozent geben an, dass sie einem Rechtsstreit aus dem Weg gehen und versuchen, sich vorher gütlich zu einigen. Nur 9 Prozent bestehen auf ihrem Recht und setzen es durch. 40 Prozent der Deutschen würden bei einem Rechtsstreit eine Mediation - also eine außergerichtliche Einigung - in Betracht ziehen, weitere 50 Prozent vielleicht. Doch auch eine Mediation kostet Geld. Kunden der Kölner Assekuranz sind für den Fall abgesichert: Die Rechtsschutzversicherung übernimmt die Kosten für die Mediation und empfiehlt auf Wunsch einen Partner. All diese Mediatoren sind gleichzeitig auch Anwälte. Die Erfahrung zeigt: Versicherte sind sehr zufrieden mit dem Vermittlungsangebot. Über 70 Prozent der Versicherungskunden einigen sich so und sparen sich den Gang vor Gericht.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
28.09.2019
• Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8, 04109 Leipzig
• Vitalis-Apotheke, Fichtestraße 25, 04275 Leipzig
• Händel-Apotheke, Wurzner Straße 151, 04318 Leipzig
29.09.2019
• Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig
• Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig
• Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig
• Seume-Apotheke, Dieskaustraße 455, 04249 Leipzig
05.10.2019
• Urs-Apotheke, Goldschmidtstraße 30, 04103 Leipzig
• Apotheke am Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Str. 53, 04179 Leipzig
• Domos Apotheke Ludwigsburger Straße, Ludwigsburger Str. 18, 04209 Leipzig
06.10.2019
• Greif-Apotheke, Riebeckstraße 9 - 11, 04317 Leipzig
• Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig
• Flora-Apotheke, Merseburger Straße 92, 04177 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig;
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741;
jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr** in der Ökumenischen Bahnhofsmission, Willy-Brandt-Platz 2a;
Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9135 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):**
✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:**
✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Schadstoffannahme aus Haushalten

Bis auf Weiteres wird das Schadstoffmobil aus technisch-organisatorischen Gründen nicht unterwegs sein.
Aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

Verschiebung bei der Abfallentsorgung durch Feiertag am 3. Oktober

Durch den Tag der Deutschen Einheit gibt es folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung:

Donnerstag, 03.10.	verlegt auf	Freitag, 04.10.
Freitag, 04.10.	verlegt auf	Samstag, 05.10.

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Fachberatung der Stadtreinigung Leipzig unter 6 57 11 11. ■

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Ferien Special
Arrangement

Egal ob Panorama Spa, Hochseilgarten, Bowling, Fahrrad fahren oder Wandern – im Bio-Seehotel Zeulenroda gibt es immer etwas zu erleben.

- 3 x Übernachtung mit Frühstück & Abendessen
- 1 x kleine Überraschung für Ihre Kinder
- Nutzung des Panorama Spa, uvm.

ab € 400,50 pro Erwachsenem im Familienzimmer
Bis zu zwei Kinder (bis einschl. 12 Jahre) übernachten kostenfrei im Zimmer der Eltern.

Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG | Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes | Tel +49 36628 98-104 | bio-seehotel-zeulenroda.de

Natur & Erlebnis direkt vor der Tür

Inmitten von Natur geprägter, sanft hügeliger Landschaft, direkt am Zeulenrodaer Meer, liegt das Bio-Seehotel. Als klimaneutrales Wellness- und Tagungshotel im Herzen Thüringens, geben wir besonders Familien das gute Gefühl bestens aufgehoben zu sein. Kulinarische Fülle bieten wir mit frischen Bio-Produkten aus der Region und unserer hauseigenen Backstube und Fleischerei. Sie finden außerdem Wassersportangebote am Zeulenrodaer Meer, einen Fahrrad- und Bootsverleih, Bowlingbahnen und die benachbarte Badewelt Waikiki. Im hauseigenen Panorama Spa, dem hotelnahen Strand und dem schönen Naturareal wird das Bio-Seehotel zu einem Erlebnisort in jeder Jahreszeit.

Kulinarische Vielfalt im Restaurant Seeperle

Neben dem „4. Discoabend“ einem Veranstaltungshighlight für Musik, Tanz und Gute Laune und dem jährlichen Highlight im Herbst unserem BISONABEND „IT´S BISON TIME“, stehen in diesem Herbst & Winter ganz neue abwechslungsreiche Veranstaltungsformate im Mittelpunkt. Den Auftakt macht am 7. November die kulturelle Premierenveranstaltung „Wunder ganz nah“. Markus Teubert, dem die schnellsten Händen von Leipzig nachgesagt werden, wird Sie zu unserem zauberhaften Abend mit seinen paranormalen Zauberkünsten begeistern. Freuen Sie sich am 29. November auf einen kulinarisch-satirischen Abend mit dem Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“. Legendär und überaus üppig an Auswahl und Geschmack präsentiert sich unser ADVENTSBRUNCH MIT SEEBLICK an allen vier Adventssonntagen. Ihre Reservierungen für diese und all unsere anderen Veranstaltungen: 034297 / 98 68 888 und/oder per mail: seeperle@seepark-auenhain.de

IT´S BISON TIME 18.10.2019
viel Leckeres vom Bison * “ALL YOU CAN EAT”- Buffet
4. DISCOABEND 01.11.2019
Musik, Tanz und Gute Laune in der Seeperle
WUNDER GANZ NAH 07.11.2019
Ein zauberhaft-kulinarischer Abend in der Seeperle
Buß- & BETTAG - LUNCH 20.11.2019
“ALL YOU CAN EAT”- Buffet
DIE KAKTUSBLÜTE 29.11.2019
kulinarisch-satirischer Abend

Restaurant Seeperle
Am Feriendorf 2 ★ 04416 Markkleeberg
034297/98 68 888 ★ www.seepark-auenhain.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

Bekanntmachung

Der Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) informiert, dass das Kindertagespflegemanagement in die Zschochersche Straße 48 A, 04229 Leipzig, umgezogen ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.vkkj.de.

Der Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) informiert, dass die Geschäftsstelle in die Sommerfelder Straße 71, 04316 Leipzig, umgezogen ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.vkkj.de.

Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 04.09.2019 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt. Gemäß § 34 (2) der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 wird wie folgt festgestellt:

	Stand 31.12.2017
Bilanzsumme	2.868.636,69 Euro
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	458.804,93 Euro
Umlaufvermögen	2.409.492,98 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	338,78 Euro
Passiva	
Eigenkapital	
- Stammkapital	205.000,00 Euro
- Kapitalrücklage	877.937,96 Euro
- Gewinnrücklagen	59.425,51 Euro
- Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahre	232.326,57 Euro
- Gewinn / Verlust	639.096,92 Euro
Sonderposten für Investitionszuwendungen	15.296,00 Euro
Rückstellungen	387.788,95 Euro
Verbindlichkeiten	261.324,18 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	190.440,60 Euro
Summe der Erträge	11.589.652,87 Euro
Summe der Aufwendungen	10.950.555,95 Euro
Jahresüberschuss	**639.096,92 Euro**

2. In Höhe des Jahresüberschusses von Euro 639.096,92 erfolgt eine Mittelweiterleitung nach § 58 Nr. 2 Abgabenordnung an den städtischen Haushalt zur zeitnahen (im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 5 Abgabenordnung) und ausschließlichen Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 Abgabenordnung. Diese Mittel werden ausschließlich zur Instandsetzung/Sanierung eines geeigneten Objektes für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen verwendet. Die Stadt Leipzig wird diese Verwendung dokumentieren und dem Eigenbetrieb eine Bestätigung über die zeitnahe und ausschließliche Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke erteilen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung erteilt.

Von der CT Lloyd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 des Verbundes Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ), Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, der folgende unter dem 09. April 2018 unterzeichnete uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe Eigenbetrieb der Stadt Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 32 SächsEigBVO und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hinweis zur öffentlichen Auslegung: Der Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht 2017 liegen vom 30.09.2019 bis zum 11.10.2019, in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe, Sommerfelder Straße 71, in 04316 Leipzig, öffentlich aus.

SEMINAR

Kreisrat - Stadtrat - Gemeinderat - und nun?

BKS Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V.

Programm:

Fit zum Start
- Rechtliche Grundlagen der Tätigkeit kommunaler Räte
- Einwohner, Bürger und deren Mitwirkung
- Rechte und Pflichten des Gemeinderates
- Aufgaben des Bürgermeisters
- Satzungsrecht und Heilung von Verfahrensfehlern
- Einberufung und Beschlussfassung im Gemeinderat
- Befangenheit und Widerspruch gegen Beschlussfassungen

Der kommunale Haushalt
- Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Haushaltsrecht
- Haushaltssatzung
- Haushalt als Steuerungsinstrument moderner Kommunalentwicklung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

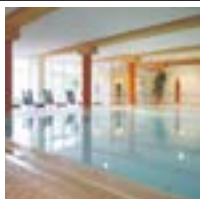
18. und 19. Oktober 2019
City Tagung Leipzig
Brühl 54
(Ecke Brühl/Nikolaistr.)
04109 Leipzig

Anmeldung:
Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V.
Schulstraße 15
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 407217 / Fax 03571 407219
E-Mail: bks@bks-sachsen.de
www.bks-sachsen.de

REISETIPP

Romantisch in den Sonnenhotels

sonnenhotels
Erzgebirge



Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hotelpartner: Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Straße 20, 38644 Goslar; www.sonnenhotels.de

„Erzgebirgische Kuschelromantik“

Sonnenhotel Hoher Hahn in Schwarzenberg

Reisezeitraum: 30.08. - 22.12.2019
Anreise täglich, außer Mittwoch und Samstag (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:
✓ 3 Übernachtungen
✓ 2 mal Frühstücksbuffet
✓ 1 mal gemütliches Sektfrühstück
✓ 2 mal Abendessen im Rahmen der Halbpension
✓ 1 mal Abend-Menü aus 4 Gängen bei Kerzenschein
✓ 1 mal „Rosenblütentraum“: Ganzkörperpackung und -massage (ca. 90 Minuten)
✓ 1 mal Rosenblütenbad (ca. 25 Minuten)
✓ 1 kuscheliger Bademantel für Ihren Aufenthalt
✓ freie Nutzung der Wellnesslandschaft

Preise pro Person	4 Tage
Doppelzimmer „Morgenleithe“	299 €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

Beratung und Buchung:
0800 / 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321/685540
Buchungs-Code: LM-1908-SHH
Mail: info@sonnenhotels.de